

INFO BROGG

GEMEINDE
OBERKIRCH

INFORMATIONSBLATT OBERKIRCH

SEPTEMBER 2026



GEMEINDE

Revision der Ortsplanung –
Urnenabstimmung vom
27. September 2026

Seite 6

SCHULE

Du bist Perle –
Start ins neue Schuljahr

Seite 39

KIRCHE

Informationen zur Kirche –
neu auch im Pastoralraum-
pfarreiblatt

Seite 73

INHALT

Gemeinde	3
Pflegezentrum Feld	28
Schule	39
Musikschule	50
Vereine	51
Kirche	73
Kalender	76
Wichtige Kontakte	79

Gemeindeverwaltung Oberkirch

Luzernstrasse 68, 6208 Oberkirch | Telefon 041 925 53 00
gemeinde@oberkirch.ch | www.oberkirch.ch

Öffnungszeiten:

Montag und Mittwoch: 8.00 bis 11.30 Uhr, 14.00 bis 17.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag: 8.00 bis 11.30 Uhr
Freitag: 8.00 bis 11.30 Uhr, 13.00 bis 16.00 Uhr



Pfarrei Oberkirch

Pfarreisekretariat, Luzernstrasse 56, 6208 Oberkirch
Telefon 041 921 12 31
sekretariat@pfarrei-oberkirch.ch | www.pfarrei-oberkirch.ch

Öffnungszeiten:

Mittwoch und Freitag: 8.00 bis 12.00 Uhr



SHAREBIERE SURSEE



**Wir freuen
uns auf
deinen
Besuch an
der Kilbi!**

**Open
Days** für Bad+
Heizung

Oberkirch

Freitag bis Sonntag

4.-6. September 2026



Erleben Sie an unseren Open Days spannende
Impulsvorträge und tauschen Sie sich
bei einem Apéro mit unseren Fachleuten aus.

► Standort
Grüter Hans AG Länggasse 2 | 6208 Oberkirch

BadeWelten

KlimaWelten

► Mehr Infos



► Besuchen Sie uns!

Freitag, 4. September 2026
16.00–20.00 Uhr

Samstag, 5. September 2026
9.00–12.00 Uhr

Sonntag, 6. September 2026
9.00–12.00 Uhr

haustechnage.ch/grueterag

GEMEINDE

EDITORIAL

ES GEHT SO EINIGES IN OBERKIRCH



**Liebe Oberchelerinnen
Liebe Obercheler**

Am 1. September 2025 durfte ich als neuer Gemeinderat mein Amt antreten. Nach nun einem Jahr kann ich feststellen: Es geht so einiges in der Gemeinde Oberkirch. Mein erstes Amtsjahr war geprägt von vielen Themen, Projekten und Begegnungen in meinem Ressort. Einige davon möchte ich Ihnen an dieser Stelle näherbringen.

Wie Sie dieser Ausgabe der Infobrogg entnehmen können, soll auf der Luzernstrasse zwischen dem Gemeindehaus und der Einmündung der nördlichen Quartierstrasse Feldmatt Tempo 30 signalisiert und markiert werden. Damit soll unter anderem die Verkehrssicherheit für den Fuss- und Veloverkehr inkl. Schulwege verbessert werden. Die Umsetzung erfolgt durch Markierungen und ohne bauliche Massnahmen.

Zusammen mit dem Bauprogramm für die Kantonsstrassen 2023 bis 2026 lancierte der Kanton das Projekt «Optimierung Gesamtverkehrssystem Region Sursee». In drei Arbeitsgruppentreffen konnten auch zwölf Vertretende aus Oberkirch am Betriebs- und Gestaltungskonzept der Ringstrasse in Sursee mitarbeiten, Ideen einbringen und Vorschläge kritisch beurteilen. Die erarbeitete Bestvariante wird am 1. September 2026 an einer öffentlichen Veranstaltung vorgestellt.

Am 27. September 2026 findet die Urnenabstimmung zur Gesamtrevision der Ortsplanung Oberkirch statt. Die Abstimmungsunterlagen werden den Stimmberechtigten in den kommenden Tagen zugestellt. Eine Informationsveranstaltung findet am 7. September 2026 um 19.30 Uhr im Gemeindesaal statt. Weitere Informationen finden Sie in dieser Infobrogg.

Auch bei der Schulanlage hat sich einiges getan: Der Ausbau des 2. Obergeschosses im Trakt C konnte abgeschlossen werden. Die neuen Schulräume wurden auf das Schuljahr 2026/27 bezogen. An der Kilbi vom 12./13. September können sie die neuen Räumlichkeiten besichtigen.

Die Natur-, Umwelt- und Energiekommission (NUEK) ist Ende 2025 neu gestartet. Nach dem Nachhaltigkeitsbericht in der letzten Infobrogg lanciert die NUEK nun eine Umfrage. Ich freue mich, wenn Sie daran teilnehmen und uns mitteilen, welche Themen Sie interessieren. Zudem ist am 4. November 2026 ein Informationsanlass zum Thema Solarenergie geplant.

Auch kantonale Themen haben uns im vergangenen Amtsjahr beschäftigt. Insgesamt acht Vernehmlassungen aus dem Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement (BUWD) wurden im Gemeinderat und in der Verwaltung bearbeitet. Themen waren unter anderem Energie- und Strassengesetz, Klimapolitik, Gesamtmobilität und der kantonale Richtplan.

Beim Veloverkehr will der Kanton einen grossen Schritt vorwärtsmachen. In den kommenden 15 Jahren sollen im ganzen Kanton bis zu CHF 700 Mio. Franken in die Veloinfrastruktur investiert werden. Der Gemeinderat hat sich eingehend mit der Vorlage auseinandergesetzt und dazu eine differenzierte Stellungnahme abgegeben. Rund um den Sempachersee sorgt zudem das Projekt «Naherholung Sempachersee» mit einer gezielten Routenführung für verschiedene Besuchergruppen für ein besseres Miteinander.

Und dann gibt es natürlich die Gespräche, Fragen und Anliegen aus der Bevölkerung. Sie gehören ebenso zu meinem Amt wie Sitzungen, Projekte und Vernehmlassungen. Gemeinsam mit meinen Mitarbeitenden versuche ich, diese Anliegen aufzunehmen, Lösungen zu suchen und Dinge voranzubringen.

Nach meinem ersten Amtsjahr kann ich sagen: Es war ein abwechslungsreiches, intensives und spannendes Jahr. Es zeigt mir einmal mehr: **Es geht so einiges in Oberkirch.** Ich freue mich, gemeinsam mit Ihnen, der Verwaltung und dem Gemeinderat an unserer Gemeinde weiterzuarbeiten.

Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre der neuesten Ausgabe der Infobrogg.

Ihr Matthias Gusset

Gemeinderat Ressort Bau, Umwelt und Infrastruktur

AUS DEM GEMEINDERAT

OBERKIRCH AUF 1. PLATZ DES SCHWEIZWEITEN GEMEINDERANKINGS DER BILANZ

Oberkirch darf sich über eine besondere Auszeichnung freuen: Im aktuellen Gemeinderanking 2026 des Wirtschafts magazins «Bilanz» belegt unsere Gemeinde den 1. Platz und gilt damit als attraktivste Gemeinde der Schweiz. Im vergangenen Jahr erreichte Oberkirch bereits den hervorragenden 5. Rang. Nun gelingt der Sprung an die Spitze.

Für das Ranking wurden 966 Schweizer Gemeinden mit mehr als 2'000 Einwohnerinnen und Einwohnern anhand von 56 Kriterien bewertet. Dazu zählen unter anderem Wohnqualität, Steuerbelastung, Mobilität, Arbeitsmarkt, Sicherheit, Versorgung und Ökologie.

Oberkirch überzeugt insbesondere durch die hohe Lebensqualität, die attraktive Lage am Sempachersee, die Nähe zur Natur sowie die ausgezeichnete Erreichbarkeit. Gleichzeitig bietet die Gemeinde ein aktives Vereinsleben, vielfältige Sport und Kulturangebote sowie ideale Voraussetzungen zum Wohnen und Arbeiten. Abgerundet wird das attraktive Profil durch das Erreichen des höchsten Akademisierungsgrades.

Der Spitzenplatz ist eine schöne Bestätigung für die nachhaltige Entwicklung unserer Gemeinde und das grosse En-

gagement vieler Beteiligten. Er zeigt, dass Oberkirch heute und auch in Zukunft ein attraktiver Wohn- und Lebensort mit hoher Lebensqualität ist.

«Oberkirch ist am Puls und hat sich trotzdem das Ländliche bewahrt. Die Gemeinde ist gewachsen, ohne ihre Identität zu verlieren», sagt Gemeindepräsident Raphael Kottmann. «Wir profitieren von einer hervorragenden Lage und einer hohen Lebensqualität. Gleichzeitig ist es uns trotz der dynamischen Entwicklung gelungen, die verschiedenen Ortsteile zusammenzuhalten und die Nähe zur Bevölkerung zu bewahren. Wir investieren nicht nur in Strassen und Gebäude, sondern auch ins Miteinander», so Kottmann.

Wir freuen uns über diese Anerkennung und danken allen Einwohnerinnen und Einwohnern, Vereinen, Unternehmen sowie den Mitarbeitenden der Gemeinde, die täglich dazu beitragen, dass Oberkirch ein so lebenswerter Ort ist.

Der Freude über diese schöne Anerkennung wollen wir im Rahmen verschiedener Gelegenheiten Ausdruck verleihen. Eine erste Möglichkeit dazu bietet der Kilbi-Apéro am 11. September 2026, zu dem wir Sie herzlich einladen.



ÖFFENTLICHE VORSTELLUNG DER OBERKIRCHER VEREINE IM RAHMEN DER KILBI UND DES NEUZUZIEHENDENANLASSES 2026

Wie bereits in der InfoBrogg Ausgabe Juli/August ausführlich berichtet, werden sich am Kilbisamstag, 12. September 2026, 16.00 bis 18.00 Uhr, die Oberkircher Vereine der Bevölkerung in der Mehrzweckhalle vorstellen. Dieser Rundgang ist öffentlich. Alle interessierten Personen sind herzlich eingeladen, sich während eines Apéros auszutauschen und die verschiedenen Vereine kennenzulernen. Auch die neuen

Räumlichkeiten der Schule im 2. OG können besichtigt werden. Gleichzeitig findet der Neuzuziehendenanlass statt. Die betroffenen Einwohnerinnen und Einwohner haben eine Einladung erhalten. Die Oberkircher Vereine freuen sich auf viele interessierte Oberkircherinnen und Oberkircher. Mehr Infos zur Dorfkilbi von Oberkirch finden Sie auf der Seite 51.

EIDGENÖSSISCHE, KANTONALE UND KOMMUNALE VOLKSABSTIMMUNG VOM 27. SEPTEMBER 2026

Eidgenössische Vorlagen:

- Volksinitiative «Wahrung der schweizerischen Neutralität (Neutralitätsinitiative)»
- Volksinitiative «Für eine sichere Ernährung – durch Stärkung einer nachhaltigen inländischen Produktion, mehr pflanzliche Lebensmittel und sauberes Trinkwasser (Ernährungsinitiative)»

Kantonale Vorlagen:

- Volksinitiative «Gegen Fan-Gewalt» und Gegenentwurf
- Referendumsabstimmung über die Änderung des Ruhetags- und Ladenschlussgesetzes
- Weiterentwicklung Standortförderung. Änderung des Gesetzes über die Wirtschaftsförderung und die Regionalpolitik
- Sonderkredit zur Erweiterung und Umnutzung der Kantonschule Reussbühl

Kommunale Abstimmung:

- Gesamtrevision Ortsplanung

Wir bitten Sie, die Urnenbürozeiten zu beachten: Sonntag, 27. September 2026, 9.30 bis 10.00 Uhr, im Gemeindehaus. Die briefliche Stimmabgabe kann per Post, am Schalter oder via Briefkasten (Abstimmungssonntag bis 10.00 Uhr) bei der Gemeindeverwaltung vorgenommen werden.

Bitte beachten Sie, dass für eine gültige Stimmabgabe der Stimmrechtsausweis unterschrieben sein muss.

Weitere Hinweise für eine gültige briefliche Stimmabgabe finden Sie auch auf dem grünen Stimm- und Wahlkuvert.

ANPASSUNG RECHTSERLASSE

An der Gemeindeversammlung vom 18. Mai 2026 haben die Stimmberechtigten der Teilrevision der Gemeindeordnung (GO) zugestimmt. Mit den dadurch vorgenommenen Änderungen wurde die Gemeindeordnung gestützt auf den ganzheitlichen Organisationsentwicklungsprozess den aktuellen Bedürfnissen angepasst und das Geschäftsführungsmodell konsequent umgesetzt.

Im Nachgang an die Teilrevision der Gemeindeordnung hat der Gemeinderat an seiner Sitzung vom 18. Juni 2026 die

umfassend überarbeitete Organisationsverordnung (OV) und die neue Bildungsverordnung (BiVo) inkl. deren Anhänge genehmigt.



Die revidierten Rechtserlasse können auf der Website der Gemeinde Oberkirch unter www.oberkirch.ch/Verwaltung/Rechtssammlung oder mit nebenstehendem QR-Code abgerufen werden.

REVISION DER ORTSPLANUNG – URNENABSTIMMUNG VOM 27. SEPTEMBER 2026

Die Revision der Ortsplanung konnte nun abgeschlossen werden. Der Gemeinderat unterbreitet die Abstimmungsvorlage den Stimmberechtigten anlässlich der Urnenabstimmung vom 27. September 2026 zur Beschlussfassung.

Die Revision dient primär zur Überführung des Bau- und Zonenreglements ins neue kantonale Recht. Es wurde auf eine Erweiterung der Siedlung verzichtet und die moderate Entwicklung soll insbesondere durch die innere Verdichtung im Bestand erfolgen. Besonders hervorzuheben sind aber die Weiterentwicklung des Gewerbegebiets Länggass und die Schaffung eines naturnahen Campings «Steibüel».

Es wurden nebst zwei öffentlichen Mitwirkungsaufgaben auch weitere verschiedene Mitwirkungsveranstaltungen durchgeführt. So konnte die Meinung der Bevölkerung abgeholt werden und die Anliegen und Ideen konnten grösstenteils aufgenommen werden. Aus den öffentlichen Aufgaben gingen

insgesamt 18 Einsprachen beim Gemeinderat ein. Es wurden Einspracheverhandlungen geführt und es wurden Lösungen gesucht. So wurden gewisse Anpassungen vorgenommen, die dann zu einer 2. öffentlichen Auflage führten. Bis auf 5 Einsprachen konnten alle gütlich erledigt werden. Der Gemeinderat beantragt nun mit der Abstimmungsvorlage, der Revision der Ortsplanung unter Abweisung der noch 5 nicht gütlich erledigten Einsprachen zuzustimmen.

Die Informationsveranstaltung zur Abstimmungsvorlage findet am 7. September 2026 um 19.30 Uhr, im Gemeindesaal statt. Weitere Informationen zur Abstimmungsvorlage finden Sie auf unserer Website.

Die sachbezogenen Akten liegen gemäss § 22 Stimmrechtsgesetz des Kantons Luzern auf der Gemeindeverwaltung während 2 Wochen vor dem Abstimmungstag öffentlich zur Einsichtnahme auf.

EINLADUNG BÜRGERGESPRÄCH

Haben Sie eine Frage oder ein Anliegen, das Sie gerne persönlich mit dem Gemeinderat besprechen möchten? Am Bürgergespräch haben Einwohnerinnen und Einwohner die Möglichkeit, ihre Fragen direkt einzubringen und Auskünfte zu erhalten. Das nächste Bürgergespräch findet am **Donnerstag, 24. September 2026, ab 17.00 Uhr** statt. Einen Gesprächstermin können Sie bei der Gemeindeverwaltung unter **041 925 53 00** vereinbaren. **Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen.**

JAHRESGESPRÄCH MIT DER BILDUNGSKOMMISSION (BIKO)

Anlässlich des Jahresgespräches mit der Bildungskommission wurde der Leistungsauftrag für das Schuljahr 2026/27 besprochen. Der Gemeinderat dankt an dieser Stelle allen Lehrpersonen, der Schulleitung und der Bildungskommission für ihren grossen Einsatz für eine tolle Schule in Oberkirch. Der Gemeinderat wünscht allen einen guten Start ins neue Schuljahr und viel Freude im Schulalltag.

GRATULATION LEHRABSCHLÜSSE/MATURA

Auch dieses Jahr konnten viele unserer jungen Einwohnerinnen und Einwohner ihre Ausbildung erfolgreich abschliessen. Wir gratulieren allen Lehrabgängerinnen und Lehrabgänger sowie allen Absolventinnen und Absolventen der Matura ganz herzlich zum Abschluss. Wir wünschen allen für ihre berufliche Zukunft viel Glück und Erfolg

EINFÜHRUNG TEMPO 30 AUF DER LUZERNSTRASSE, ABSCHNITT SÜD

Auf der Luzernstrasse im Abschnitt Gemeindehaus bis nördlich der Strasse Feldmatt soll Tempo 30 eingeführt werden. Der Gemeinderat hat der Herabsetzung der Höchstgeschwindigkeit in diesem Abschnitt zugestimmt, nachdem die zuständige kantonale Dienststelle Verkehr und Infrastruktur (vif) ein solches Vorhaben als verhältnis- und zweckmässig beurteilt hat. Mit der Temporeduktion werden die folgenden Ziele verfolgt:

- Verbesserung der Verkehrssicherheit für den Fuss- und Veloverkehr, insbesondere für Lernende der Schule Oberkirch
- Aufwertung des Zentrums als Begegnungsort und Stärkung des Zentrumscharakter

- Verbesserung der Verkehrsabläufe
- Vermeidung von übermässigen Umweltbelastungen wie Lärm und Schadstoffen

Für den Erlass einer Tempo 30 Zone ist eine entsprechende Verkehrsordnung im Kantonsblatt zu publizieren. Die zuständige kantonale Dienststelle Verkehr und Infrastruktur plant die entsprechende Verkehrsordnung anfangs September 2026 im Kantonsblatt zu publizieren.

Die anschliessende Umsetzung von Tempo 30 ist dann bis Ende Jahr vorgesehen.



AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG

BETREUUNGSGUTSCHEINE AB 1. AUGUST 2026

Seit 1. Januar 2026 ist das neue Gesetz über die familienergänzende Kinderbetreuung (KiBeG) in Kraft. Damit wurden im Kanton Luzern einheitliche Betreuungsgutscheine für die familienergänzende Kinderbetreuung ab 1. August 2026 eingeführt.

Seit 3. August 2026 können die Betreuungsgutscheine über den kantonalen Onlineschalter my.lu.ch beantragt werden.

Anspruch auf Betreuungsgutscheine besteht für Kinder, die in einer Kindertagesstätte (Kita) oder bei einer Tagesfamilie betreut werden, sofern diese einer anerkannten Tagesfamilienorganisation angeschlossen ist. Anspruchsberechtigt sind Eltern, die erwerbstätig, auf Stellensuche oder in Ausbildung sind. Die Höhe der Betreuungsgutscheine richtet sich nach dem massgebenden Einkommen sowie dem Arbeitspensum der Eltern. Bei einem massgebenden Einkommen von mehr als CHF 120'000 pro Jahr besteht kein Anspruch auf Betreuungsgutscheine. Bitte achten Sie bei der Erfassung des Gesuchs darauf, Ihre persönlichen Angaben exakt so einzugeben, wie sie auf ihrer Identitätskarte oder ihrem Ausländerausweis aufgeführt sind.

Nach der Einreichung des Gesuchs bestätigt die Kita die Angaben zum Betreuungsverhältnis und leitet das Gesuch an die Gemeinde weiter. Die Gemeinde prüft das Gesuch und ermittelt das massgebende Einkommen der Eltern. Gestützt auf diese Angaben wird der Anspruch und die Höhe der Betreuungsgutscheine berechnet. Anschliessend informiert die Gemeinde die Eltern über den Entscheid.



Das Gesuch um Betreuungsgutscheine vorschulischer familienergänzender Kinderbetreuung finden Sie unter: my.lu.ch



Der Online-Rechner finden Sie auf der Webseite des Kantons Luzern: www.disg.lu.ch/themen



Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.oberkirch.ch/dienstleistungen

START MALIN SIDLER



Am 10. August 2026 hat Malin Sidler aus Oberkirch ihre dreijährige Ausbildung als Kauffrau bei uns auf der Verwaltung begonnen.

Wir freuen uns sehr, sie auf diesem spannenden Weg begleiten zu dürfen und heissen sie in unserem

Team herzlich willkommen. Malin,

wir wünschen dir einen erfolgreichen Start, viel Freude und gutes Gelingen.

START MIKA GALLI IM BEREICH BETRIEB UND UNTERHALT



Wir freuen uns, Mika Galli als neuen Mitarbeiter im Bereich Betrieb und Unterhalt willkommen zu heissen.

Nach dem erfolgreichen Abschluss seiner Lehre bei der Gemeinde Eich startete er bei uns am 1. August 2026. Mit Motivation und frischem Fachwissen wird unser Team ver-

stärkt. Wir wünschen einen guten Start und viel Freude bei der neuen Aufgabe.

GRATULATION ELENA STALDER

Elena Stalder, Nottwil, hat im Sommer 2023 ihre Lehre bei uns als Kauffrau gestartet. Vor den Sommerferien durfte sie wohlverdient das Diplom als Kauffrau EFZ mit Ehrenmeldung entgegennehmen.

Wir gratulieren Elena Stalder ganz herzlich und danken ihr für ihren Einsatz bei der Gemeinde Oberkirch.

Wir freuen uns besonders, dass Elena unserem Team noch einige Monate erhalten bleibt. Wir sind stolz auf dich und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit!



MONA HARTMANN GEWINNT MIT DEM SCHWEIZER NATIONALTEAM BRONZE AN DER U20-WELTMEISTERSCHAFT

An der U20-Mixed-Ultimate-Frisbee-Weltmeisterschaft in Spanien durfte sich Mona Hartmann gemeinsam mit dem Schweizer Nationalteam über die Bronzemedaille freuen. Mit einer starken Teamleistung gehörte die Schweiz zu den besten Teams des Turniers und schloss dieses als bestes europäisches Team ab.

Für die sportliche Zukunft sowie für die bevorstehenden Schweizer Meisterschaften mit den Flying Colors Oberkirch wünschen wir Mona Hartmann weiterhin viel Erfolg und gratulieren ihr herzlich zu diesem beeindruckenden Erfolg.



Mona Hartmann und Anna Wyss (v.l.n.r.)

was | wirtschaft
arbeit
soziales

RENTENBERATUNGSTAGE SCHWEIZ – DEUTSCHLAND

Haben Sie in Deutschland gearbeitet und/oder gelebt? Haben Sie Fragen rund um Rentenversicherung und Pensionierung? Lassen Sie sich am 20. und 21. Oktober 2026 beraten.

WAS Luzern führt Mitte Oktober in Zusammenarbeit mit der deutschen Rentenversicherung die jährlichen internationalen Rentenberatungstage durch. Versicherte aus der Zentralschweiz (NW, OW, SZ, ZG und LU), die in Deutschland gearbeitet und/oder gelebt haben, können sich am 20. und 21. Oktober 2026 in Sachen deutscher Rentenversicherung beraten lassen. Es werden Rentenspezialistinnen und -spezialisten aus Deutschland anwesend sein.

Das Beratungsangebot richtet sich an Personen ab 50 Jahren und ist kostenlos.

Melden Sie sich über <https://was-luzern.trainingplus.ch/angebot/details/9250?angebotTitel=deutsche-rentenberatung> oder den untenstehenden QR-Code an.



PRÄMIENVERBILLIGUNG

Die Informationen zur Prämienverbilligung 2027 entnehmen Sie bitte dem nachfolgenden Merkblatt. Anmeldungen sind bis spätestens 31. Oktober 2026 direkt bei der WAS Ausgleichskasse Luzern einzureichen. Die Anmeldung kann direkt im Internet unter ipv.was-luzern.ch erfasst oder bei der WAS Aus-

gleichskasse Luzern und bei der AHV-Zweigstelle Oberkirch beantragt werden. Bei Fragen können Sie sich gerne an die WAS Ausgleichskasse Luzern, Telefon 041 209 01 51, oder an die AHV-Zweigstelle Oberkirch, Telefon 041 925 53 00, wenden.

WAS – Prämienverbilligung 2027

Anspruch

Anspruch auf Prämienverbilligung hat nur

- wer am 1. Januar 2027 im Kanton Luzern wohnt (Wohnsitz)
- wer eine Krankenversicherung hat
- wer in bescheidenen Verhältnissen lebt. Das heisst, die Krankenkassenprämien sind höher als ein bestimmter Prozentsatz des massgebenden Einkommens.

Stichtag

Relevant sind die persönlichen und familiären Verhältnisse (z.B. Zivilstand) am 1. November 2026.

Anmeldung

Die Frist für die Anmeldung endet am 31. Oktober 2026. Bei einer Anmeldung während dem laufenden Jahr 2027 beginnt der Anspruch erst im Monat nach der Anmeldung.

Die Anmeldung ist online unter ipv.was-luzern.ch möglich. Sie kann aber auch bei WAS Ausgleichskasse Luzern oder bei der AHV-Zweigstelle der Wohnsitzgemeinde eingereicht werden.

Ehepartner/in, Kinder und junge Erwachsene bis Jahrgang 2002 in Ausbildung werden automatisch mitberechnet, weshalb es pro Familie im gleichen Haushalt nur eine Anmeldung braucht.

Junge Erwachsene mit Jahrgang 2002 bis 2008

Junge Erwachsene, die am 1. November 2026 nicht in Ausbildung sind, melden sich selber an.

Junge Erwachsene in Ausbildung werden zusammen mit den Eltern berechnet. Sie müssen sich nicht selber anmelden, wenn sie am Stichtag 1. November 2026 bei ihren Eltern wohnen. Wohnen sie in einem eigenen Haushalt, müssen sie sich selber anmelden.

80% Richtprämie für Kinder oder 50% Richtprämie für junge Erwachsene in Ausbildung

Kinder mit Jahrgängen 2009 bis 2027 haben Anspruch auf 80% der Richtprämie.

Junge Erwachsene in einer mindestens sechs Monate dauernden Ausbildung mit Jahrgängen 2002 bis 2008 haben Anspruch auf 50% der Richtprämie.

Es gibt eine Einkommensobergrenze.

Trennung 2026

Trennt sich ein Ehepaar vor dem 1. November 2026, müssen sich beide Personen selber anmelden.

Auszahlung der Prämienverbilligung

Wir zahlen die Prämienverbilligung direkt an die Krankenkasse. Diese zieht den Betrag von den Prämienrechnungen ab. Ist die Prämienverbilligung höher als die geschuldete Krankenkassenprämie, wird die Differenz nicht ausbezahlt.

Berechnung

Für die Berechnung ist die letzte rechtskräftige Steueranmeldung massgebend. Diese darf nicht älter sein als vier Jahre. Ist die letzte Steueranmeldung eine Ermessensanmeldung, besteht kein Anspruch auf Prämienverbilligung.

Das massgebende Einkommen für die Prämienverbilligung wird aus dem Nettoeinkommen und 10% des Reinvermögens sowie allfälligen Aufrechnungen und Abzügen berechnet.

Es gibt eine Vermögensobergrenze.

Nicht erwerbstätige Familienangehörige, die in EU/EFTA-Staaten wohnen

Bitte melden Sie uns, falls Sie nicht erwerbstätige Familienangehörige haben, die in einem EU/EFTA-Staat wohnen und in der Schweiz versichert sind. Diese Personen werden nicht automatisch mitberechnet.

Neuberechnung des Anspruchs

Falls sich Ihre finanzielle Situation im Jahr 2027 im Vergleich zur verwendeten Steueranmeldung um mehr als 25% verschlechtert hat, können Sie eine neue Berechnung beantragen. Stellen Sie das Gesuch unter www.was-luzern.ch/ipv bis spätestens am 31. Dezember 2027.

Hinweis

Dieses Informationsblatt gibt eine Übersicht. Für die Beurteilung von Einzelfällen gelten ausschliesslich die gesetzlichen Bestimmungen. Weitere Informationen finden Sie unter www.was-luzern.ch/ipv.

WAS Wirtschaft Arbeit Soziales
Ausgleichskasse Luzern
Langsägestrasse 13 | 6010 Kriens
Telefon +41 41 209 01 51
www.was-luzern.ch/ipv

Umziehen leicht gemacht! Sie können auch bei der Gemeinde Oberkirch bequem und in einem Schritt einen Umzug (An- und Abmeldung, Adressänderung) innerhalb der Schweiz mit eUmzug www.eumzug.swiss/eumzugngx/global melden. Bei Fragen können Sie sich an die Einwohnerkontrolle Oberkirch, einwohnerdienste@oberkirch.ch oder Telefon 041 925 53 00, wenden.

EINWOHNERKONTROLLE / ZIVILSTANDSNACHRICHTEN



GEBURTSTAGE

Wir gratulieren den Jubilaren im September ganz herzlich zum Geburtstag.

2. September, 92 Jahre

Ewald Wieland

Feld 1

14. September, 80 Jahre

Christine Guinand

Matthof 8

Hinweis: In dieser Rubrik gratulieren wir allen Jubilaren, die ihren 80./85. oder 90. Geburtstag feiern sowie ab dem 90. Jubiläum jedes weitere Jahr. Wünscht jemand keine Veröffentlichung, so bitten wir, dies vor Redaktionsschluss bei der Gemeindeverwaltung zu melden, Telefon 041 925 53 00.



GEBURTEN

Den glücklichen Eltern gratulieren wir ganz herzlich zu ihrem Nachwuchs.

Pedzimaz Pola, Tochter von Pedzimaz Szymon und Banadyk Patrycja, Feldhöflistrasse 11, geb. 18.05.2026

Sidler Viviane, Tochter von Sidler Pirmin und Erni Esther, Haselmatte 12a, 6210 Sursee, geb. 08.06.2026

Achermann Luan, Sohn von Müller Michael und Achermann Jasmin, Ried 1, geb. 26.06.2026

Ziegler Loreno, Sohn von Ziegler Fabio und Wey Carmela, Mönigenfeld 2a, geb. 07.07.2026

Behr Amelia Rosa, Tochter von Behr Raphael und Lea, Grünfeldstrasse 7, geb. 24.07.2026



NEUZUZIEHENDE

Wir heissen alle Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger in Oberkirch herzlich willkommen. Im Juni/ Juli haben sich folgende Personen in Oberkirch angemeldet

Bättig Sandra, Haselmatte 1a, 6210 Sursee

Catalano Domenico, Luzernstrasse 36b

Deplazes Anton, Luzernstrasse 78

Ehret Andreas, Feldhöflistrasse 12

Franclik Erwin, Luzernstrasse 42

Grossmann Remo, Bahnstrasse 6a

Habermacher Fabian, Haselmatte 2a, 6210 Sursee

Jurt Elisabeth, Grünfeldstrasse 9

Kaufmann Ramona, Surenweidpark 2

Kaufmann Daniel und Anita, Surenweidpark 2

Keller Irene, Grünfeldstrasse 9

Vonarburg Carina, Fischerhof 1

Wigowsky Monika, Feldmatt 10

Wurzer Gabriela, Surenweidstrasse 2



EHEN

Den frisch vermählten Ehepaaren wünschen wir auf dem weiteren gemeinsamen Lebensweg viel Glück und alles Gute.

19.06.2026

Kaufmann Reto und Kaufmann geb. Portmann Julienne
Haselmatte 14a, 6210 Sursee

27.06.2026

Fleischlin geb. Wiesner Adrian und Fleischlin Katrin
Burgmatte 17b

23.07.2026

Hodel Neil und Hodel geb. Meier Sereina
Haselwart 26a, 6210 Sursee

24.07.2026

Moser Gabriel und Moser geb. Bühler Vanessa
St. Margrethen 3

24.07.2026

Wenger Rolf, Ahornweg 1a, und **Wenger geb. Christen Doris**



TODESFÄLLE

Den Angehörigen entbieten wir unsere herzliche Anteilnahme.

20.06.2026 Erni Thomas

geb. 03.12.1955, von Entlebuch LU und Reiden LU,
Surenweidstrasse 5

06.07.2026 Odermatt Bruno

geb. 22.08.1952, von Oberkirch LU und Dallenwil NW,
Haselwart 19, 6210 Sursee

11.07.2026 Valentino Antonio

geb. 03.09.1943, von Italien, Feld 1

BAUWESEN

BAUBEWILLIGUNGEN

Einwohnergemeinde Oberkirch,
Luzernstrasse 68, 6208 Oberkirch

– Anbau Fluchtwegtreppe Schulanlage Zentrum, Trakt A,
auf Grundstück Nr. 540, Luzernstrasse 58, GB Oberkirch

Hans-Peter Muff, Libanon 1, 6208 Oberkirch

– Neubau Rindermaststall, Erstellung Zufahrt, Silolagerplatz
und Druckerhöhungsanlage für bestehendes Wohnhaus,
Umnutzung bestehender Milchviehstall in Lagerhalle,
Rückbau Legehennenstall und Schweinestall auf Grundstück Nr. 63, Libanon 1, GB Oberkirch

HANDÄNDERUNGEN

Grundstück Nr. 978, Burghöhe 24, GB Oberkirch

Erwerber Hodel Fabian und Simona,
Carl-Beck-Strasse 18a, 6210 Sursee

Veräusserer Reber Markus und Cornelia,
Burghöhe 24, 6208 Oberkirch

Grundstücke Nrn. 5543 und 5654, Matthof 1, GB Oberkirch

Erwerber Imboden Stefan und Jasmina,
Grünfeldstrasse 15, 6208 Oberkirch

Veräusserer Valentino Antonio sel. und
Valentino Pesce Anna,
Feld 1, 6208 Oberkirch

Grundstück Nr. 7318, Süessberg 2, GB Oberkirch

Erwerber Muff Angelo und Risi Alexandra,
Süessberg 2, 6208 Oberkirch

Veräusserer Bernet Marianne,
Süessberg 2, 6208 Oberkirch

Grundstück Nr. 7317, Süessberg 2, GB Oberkirch

Erwerber Muff Daniel, Süessberg 2, 6208 Oberkirch

Veräusserer Bernet Marianne,
Süessberg 2, 6208 Oberkirch →

Grundstücke Nrn. 7190 und 7257, Münigenfeld 4a,
GB Oberkirch

Erwerber Jörg Sven und Franziska,
Münigenfeld 4a, 6208 Oberkirch
Veräusserer Buess Martin und Luzia,
Aegertenweg 24, 4450 Sissach

Grundstücke Nrn. 689 und 690, Hubelmatte 7, GB Oberkirch

Erwerber Schmid Matthias und Annick,
Meisenweg 3, 6210 Sursee
Veräusserer Lio Finanz AG,
Sonnhaldrasse 9, 6047 Kastanienbaum

Grundstücke Nrn. 5703 und 5754, Surenweidstrasse 4,
GB Oberkirch

Erwerber Ljutow André und Beate,
Luzernstrasse 14b, 6210 Sursee
Veräusserer Erbegemeinschaft Felder Helena

Grundstück Nr. 7316, Bahnstrasse 10, GB Oberkirch

Erwerber Stirnimann Laura,
Schlosshalde 21, 6216 Mauensee
Veräusserer Gubitosa Judith,
Bahnstrasse 10, 6208 Oberkirch

SPARTAGESKARTEN GEMEINDE

Die «Spartageskarte Gemeinde» ermöglicht die freie Fahrt auf allen Strecken von SBB und Postauto sowie den meisten konzessionierten Privatbahnen, städtischen Nahverkehrsmitteln und vielen Schifffahrtsbetrieben der Schweiz. Auf den privaten Autobus- und Seilbahnverbindungen werden teilweise Ermässigungen gewährt.

Die Tageskarten können von Einwohnerinnen und Einwohnern telefonisch oder am Schalter reserviert werden. Reservationen per E-Mail oder über den Online-Schalter sind leider nicht möglich. Die reservierten Spartageskarten müssen innert 5 Tagen am Schalter abgeholt und direkt bezahlt

werden (bar, Bank-/Postkarte, Kreditkarte, Twint). Es erfolgt kein Postversand.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website



www.oberkirch.ch/spartageskartegemeinde.

Die aktuelle Verfügbarkeit der Spartageskarte Gemeinde finden Sie unter

www.spartageskarte-gemeinde.ch.

Für die neuen Spartageskarten Gemeinde gelten **folgende Preisstufen:**

Klasse und Segment	Preisstufe 1 bis max. 10 Tage vor dem Reisetag erhältlich	Preisstufe 2 bis max. 1 Tag vor dem Reisetag erhältlich
2. Klasse mit Halbtax	CHF 39.–	CHF 59.–
2. Klasse ohne Halbtax	CHF 52.–	CHF 88.–
1. Klasse mit Halbtax	CHF 66.–	CHF 99.–
1. Klasse ohne Halbtax	CHF 88.–	CHF 148.–

SCHWIMMEN IM CAMPUS SURSEE, OBERKIRCH

Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Oberkirch können Eintrittstickets zu vergünstigten Preisen für das Schwimmbad Sportarena im Campus SURSEE beziehen.



Diese sind erhältlich über die Online-Dienste auf der Website www.oberkirch.ch (vgl. QR-Code) oder direkt am Schalter der Gemeindeverwaltung Oberkirch.

Aktuelle Informationen zur Sportarena sowie die Öffnungszeiten des Schwimmbades finden Sie über die Website www.campus-sursee.ch/schwimmzentrum-und-spa/.

ABFALLENTSORGUNG



Entsorgungsdaten

Die Entsorgungsdaten finden Sie weiterhin in dieser Ausgabe im Kapitel «Kalender» oder auf der Website der Gemeinde Oberkirch

Grüngutsammlung

Es werden ausschliesslich Grüngutabfälle in zugelassenen Gebinden abgeführt. Bitte stellen Sie Ihr Grüngut in Norm-Containern mit einem Volumen von 140 bis 800 Litern bereit, die mit einer gültigen Grüngutvignette versehen sind. So kann eine reibungslose und umweltgerechte Sammlung gewährleistet werden.

Grüngutvignetten 2026



Sie können die Grüngutvignette über den Online-Dienst auf der Website der Gemeinde Oberkirch bestellen oder am Schalter der Gemeindeverwaltung beziehen.

Eine separate Laubsammlung findet nicht mehr statt. Damit Ihr Laub abgeführt werden kann, stellen Sie es bitte in einem zugelassenen Container (140 bis 800 Litern, mit gültiger Grüngutvignette) bereit, da andere Gebinde wie Harassen, Säcke oder Eimer aus Gründen der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes nicht mehr zulässig sind. So kann eine reibungslose und umweltgerechte Sammlung gewährleistet werden.

Bereitstellung von Laub

Für die Laubsammlung im Herbst kann eine weitere **Grüngutvignette zu einem reduzierten Preis bezogen werden.** Bitte beachten Sie, dass das Laub ausschliesslich in einem Normcontainer zur Abfuhr bereitgestellt werden darf.

Häckseldienst



Für die Inanspruchnahme des Häckseldienstes ist eine **Voranmeldung erforderlich.** Diese hat zwingend über den Online-Dienst auf der Website der Gemeinde Oberkirch und **mindestens eine Woche** im Voraus zu erfolgen.



Der Häckseldienst ist gebührenpflichtig. Eine Marke kostet CHF 8 (inkl. MWST) pro m³ und kann über den Online-Dienst auf der Website der Gemeinde Oberkirch oder am Schalter der Gemeindeverwaltung erworben werden.

Die Äste sind geordnet und an einem zugänglichen Ort bereitzustellen. Die Häckseldienst-Marke ist gut sichtbar an einem Ast anzubringen. Bitte beachten Sie, dass das **Häckselgut nicht abtransportiert** wird. Die Gemeinde empfiehlt, das zerkleinerte Material zur eigenen Verwendung im Garten, insbesondere zur Kompostierung oder als Mulchmaterial.

Sammelstelle Werkhof / Schulhaus, Luzernstrasse 60a

Schon gewusst? Seit anfangs Juli 2026 kann zusammengefalteter Karton bis zu einer Höhe von 20cm bei der Sammelstelle Werkhof / Schulhaus über eine **frei zugängliche Kartonpressmulde** entsorgt werden. Die Sammelstelle ist von Montag bis Freitag von 8.00 bis 20.00 Uhr geöffnet.



INFORMATION BAUARBEITEN TOTENKAPELLE, FRIEDHOF OBERKIRCH

Ab Mitte September bis Mitte Oktober 2026 werden im Innenbereich der Totenkapelle des Friedhofs Oberkirch bauliche Unterhaltsarbeiten vorgenommen sowie der Katafalk ersetzt. Während der Arbeiten bleibt die Totenkapelle geschlossen.

Die im Jahr 1696 erbaute Totenkapelle stellt eine bedeutende Baute von orts- und kulturgeschichtlicher Relevanz dar. Sie ist deshalb im kantonalen Bauinventar als schützenswert eingestuft. Die anstehenden Unterhaltsarbeiten werden entsprechend sorgfältig geplant und in enger Zusammenarbeit mit der kantonalen Denkmalpflege umgesetzt und begleitet.

Die Bauarbeiten beginnen voraussichtlich am Mittwoch, 9. September 2026 und dauern rund vier Wochen bis Mitte Oktober 2026. Während dieser Zeit sind in der Totenkapelle keine Aufbahrungen möglich. Urnen können während der Bauzeit in der Pfarrkirche Oberkirch aufgebahrt werden, um Angehörigen und Bekannten den Abschied zu ermöglichen. Für Erdbestattungen besteht die Möglichkeit, die verstorbene Person in der Aufbahrungshalle des Friedhofs Dägerstein in Sursee aufzubahren.

Wir danken der Bevölkerung für das Verständnis während den Bauarbeiten.





Mitteilung vom 10. August 2026

Informationskampagne des Schweizerischen Roten Kreuzes Kanton Luzern

Das Schweizerische Rote Kreuz Kanton Luzern ist wie jedes Jahr nach den Sommerferien vom 17. August bis 18. September 2026 im Kantonsgebiet Luzern unterwegs, und zwar in folgenden Gemeinden:

Region Sursee:

Neuenkirch
Nottwil
Oberkirch
Ruswil

Region Entlebuch:

Doppleschwand
Entlebuch
Escholz matt-Marbach
Flühli
Hasle

Romoos
Schüpfheim
Werthenstein
Wolhusen

Bei der jährlichen Informationskampagne klingeln junge Mitarbeitende an den Haustüren, um die Bevölkerung über die vielseitigen SRK-Dienstleistungen (z.B. Fahrdienst, Notruf, Kinderbetreuung oder Entlastungsdienst) für die Luzerner Bevölkerung zu informieren und Mitglieder zu gewinnen. Der wertvolle Austausch mit Menschen im Kanton Luzern dient auch dazu, auf Fragen und Anliegen einzugehen und diese zu beantworten.

Die Nachfrage nach den Rotkreuz-Dienstleistungen steigt stetig; so auch im Fahrdienst oder im Entlastungsdienst. 2025 wurden wiederum mehr Fahrkilometer für mobilitätseingeschränkte Personen zurückgelegt und mehr pflegende Angehörige entlastet als im Vorjahr.

Für verletzte Menschen im Kanton Luzern

Die Angebote des SRK Kanton Luzern richten sich an alle vulnerablen Menschen im Kantonsgebiet. Die Dienstleistungen können meist kostenlos, oder aber zu erschwinglichen Tarifen bezogen werden. Mit den Gemeinden Sursee, Geuensee, Oberkirch und Schenkon konnte das SRK 2025 zudem Leistungsvereinbarungen abschliessen.

Ohne die Unterstützung durch Mitglieder, Spendende sowie Freiwillige können die SRK-Dienstleistungen nicht erbracht und finanziert werden. Deshalb ist das Rote Kreuz auf neue Mitglieder angewiesen, um weiterhin jenen zu helfen, die in Not sind. Die Spendengelder des SRK Kanton Luzern werden ausschliesslich für Menschen im Kanton Luzern eingesetzt.

Das Rote Kreuz Kanton Luzern dankt der Luzerner Bevölkerung für ihre Unterstützung.

Wichtig: Die Rotkreuz-Mitarbeitenden haben einen Ausweis und eine blaue Rotkreuz-Mappe zur Hand und nehmen kein Bargeld an.

Fragen oder Rückmeldungen

Schweizerisches Rotes Kreuz Kanton Luzern
Telefon 041 418 74 20 oder
mitglieder@srk-luzern.ch

AUS DEN KOMMISSIONEN

WELCHE UMWELTTHEMEN INTERESSIEREN DIE OBERCHELERINNEN UND OBERCHELER? – TEILEN SIE UNS JETZT IHRE MEINUNG MIT

Als Natur-, Umwelt- und Energiekommission (NUEK) der Gemeinde Oberkirch verfolgen wir das Ziel, die Bevölkerung der Gemeinde Oberkirch über Themen in den Bereichen Natur, Umwelt und Energie zu informieren. Für das Jahr 2026 haben wir den Schwerpunkt auf das Thema Energie gelegt. Im Sommer erschien dazu ein spannender Nachhaltigkeitsbericht in der Infobrogg und im November laden wir Sie herzlich zu einer Informationsveranstaltung ein.

Doch wie soll es danach weitergehen? Was ist Ihnen wichtig und worüber möchten Sie genauer informiert werden? Machen Sie mit und nehmen Sie bis Ende September an unserer Abstimmung zu möglichen Schwerpunktthemen teil. Benutzen Sie dazu den QR-Code oder den untenstehenden Fragebogen. Dieser kann im Gemeindehaus abgegeben oder an die Gemeinde Oberkirch, Bauamt, Luzernstrasse 68, 6208 Oberkirch, gesandt werden. Vielen Dank für Ihr Interesse.



Bitte kreuzen Sie maximal vier Themen an, die Sie interessieren und senden Sie uns anschliessend den ausgefüllten Fragebogen zurück. Noch einfacher geht die Teilnahme an der Umfrage über den QR-Code.

Natur:

- ☐ Biodiversität im Siedlungsraum – was können wir dazu beitragen
- ☐ Insekten – und Amphibienfreundliche Bepflanzungen
- ☐ Umgang mit Neophyten – invasive Pflanzen erkennen und bekämpfen
- ☐ Naherholungsräume stärken – Natur vor der Haustür bewusst erleben

Umwelt:

- ☐ Plastikreduktion, Abfallvermeidung, Wiederverwertung – praktische Tipps und lokale Angebote
- ☐ Umgang mit Trink- und Regenwasser – Wasser sparen
- ☐ Lichtverschmutzung reduzieren
- ☐ Lärmschutz – praktische Umsetzung

Energie:

- ☐ Energiesparen im Alltag – einfache und wirksame Massnahmen für Haushalte
- ☐ Photovoltaik auf Wohngebäuden – Chancen, Förderungen und Praxisbeispiele
- ☐ Strom speichern – Speichermöglichkeiten und Nutzen
- ☐ Energie steuern – Eigenverbrauch optimieren
- ☐ Heizsysteme der Zukunft – Ersatz von Öl- und Gasheizungen
- ☐ Förderprogramme im Energiebereich
- ☐ E-Mobilität

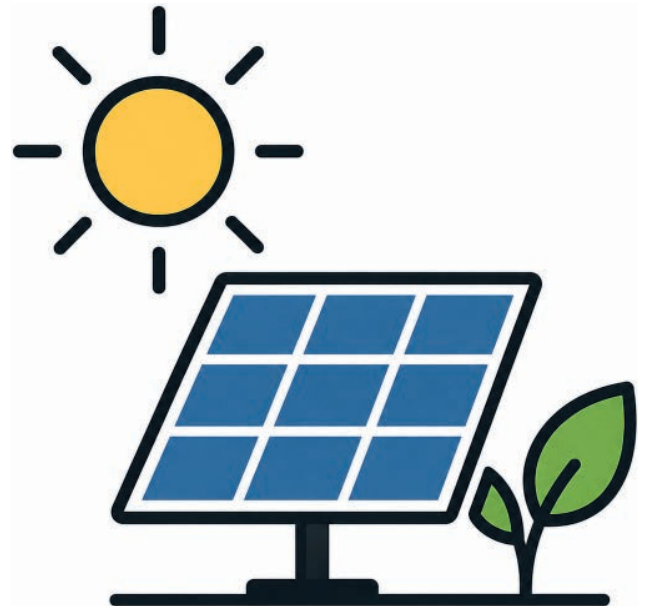


INFORMATIONSVORANSTALTUNG SOLARENERGIE GEMEINSAM NUTZEN – MITTWOCH, 4. NOVEMBER 2026

Wie gelingt der Einstieg in die Solarenergie? Wann lohnt es sich, Solarstrom gemeinsam zu nutzen? Und was können wir von erfolgreichen Projekten lernen?

Die Natur-, Umwelt- und Energiekommission (NUEK) der Gemeinde Oberkirch lädt Sie zu einer Informationsveranstaltung ein, an der Sie Antworten auf diese Fragen und konkrete Einblicke in die gemeinsame Nutzung von Solarstrom in Oberkirch erhalten. Fachpersonen und Projektverantwortliche berichten aus der Praxis. An einer Tischmesse können Sie Ihre Fragen und Projektideen direkt mit lokalen Unternehmen diskutieren. Reservieren Sie sich bereits heute den Termin für unsere Informationsveranstaltung: **Mittwoch, 4. November 2026, 19.30 Uhr, Gemeindesaal Oberkirch**

Gerne laden wir Sie anschliessend zu einem Apéro ein.



RÜCKBLICK BÄNKLIZYT

Heisse Rhythmen und knifflige Fragen

Während an der allerersten BänkliZyt nur die Geschichten «heiss» waren, wurden es im Laufe der Veranstaltungen auch die Temperaturen. Beim Juni-Anlass zum Thema «Rhythmus spüren» hatte Musikschullehrer Gilles Gallot aus Hitzegründen seine Instrumente von den Bänkli draussen ins Musikzimmer der Schule verlegt und sie dort in einem grossen Kreis

aufgestellt: In einem grossen Kreis standen da Djembes, Congas, Cajons, Dunduns, Bougarabous und kleine Rhythmusinstrumente und harhten der Besucherinnen und Besucher, die hoffentlich trotz Hitze kommen würden. Man fragte sich zwar, ob Gilles nicht etwas zu optimistisch gewesen war. Er nahm es gelassen, auch zu viert wäre schon etwas möglich, meinte er gutgelaunt. →



Löwen in der Savanne

Die Bedenken waren unbegründet, 25 Interessierte kamen, Kleinkinder, Jugendliche, Eltern, Grosseltern, Schülerinnen und Schüler von Gilles und ein paar neugierige Obercheler. Gilles hatte ein gut durchdachtes, abwechslungsreiches Programm zusammengestellt und führte die Gruppe gekonnt in die Welt des Rhythmus ein. Er startete mit einfachen Übungen; der Wind in der Savanne, Geräusche von Löwen, Regen, der leise fällt, dann prasselt. Er gab einen Rhythmus vor und lud ein zum Antworten und Improvisieren. Auf seine lockere, unkomplizierte Art motivierte er alle, sich darauf einzulassen, aber auch gegenseitig aufeinander zu hören. Hochkonzentriert wurde getrommelt, Instrumente wurden getauscht, mal spielte man auch nur mit Rasseln und kleinen Schlaginstrumenten. Gilles baute den Rhythmus auf, bis es schlussendlich im Raum brummte und donnerte und plötzlich war da dieses Gefühl, das alles zu kennen, dieses wuchtige Hämmern im Gleichklang, das sich im Bauch verkrallt und den ganzen Körper vibrieren lässt, dicht und pulsierend. So tönt es doch jeweils, wenn die Trychler durch die Strassen ziehen, genauso archaisch, eindrucksvoll und fast furchterregend – eine spezielle und spannende Parallele!

Die Stunde endete mit einem Lied, gesungen und rhythmisch begleitet, mittlerweile dampfte der Raum. Gilles Gallot hatte genau das geboten, was sich die Alterskommission gewünscht hatte: Die Teilnehmenden hatten sich auf den Rhythmus eingelassen, ihn gespürt und mit den anderen geteilt. Und die Tatsache, dass sich eine wirklich generationenübergreifende Gruppe gebildet und gefunden hatte, machte den Anlass perfekt und die Organisator*innen glücklich!

Von Märchen, Geografie und Teebeuteln

Der Juli Anlass unter dem Motti «Quiz-Challenge für alle Generationen» konnte trotz hohen Temperaturen draussen stattfinden. Beim alten Altersheim gabs Schatten, ein leichter Wind machte die Hitze erträglich. Mit viel Besuchenden rechnete niemand. Erst sah es sogar so aus, als würde nur der Wind mitspielen wollen, er verfiel sich in den Plakaten und Post-its und fegte die vorbereiteten Blätter vom Bänkli. Dann erschienen aber die treuesten BänkliZyt-Besucherinnen Emilie und Ottilia. Ihnen hier ein herzliches Dankeschön für ihr Interesse und ihre Offenheit, sich immer wieder auf die BänkliZyt Themen einzulassen. Dann wagten sich noch zwei Neulinge zur Challenge, so konnten zwei Gruppen gebildet werden. Zwei Männer massen sich mit zwei Frauen in unterschied-

lichsten Fragestellungen. Neue Märchen wurden kreiert – der Wolf und die sieben Zwerge – die Geografie teilweise neu erfunden, man lernte auch das eine oder andere über Oberkirch und Teebeutel und Wasserballone wurden überraschend weit geworfen. Die Männer setzten sich schlussendlich mit einem Punkt durch, Gewinner waren aber alle und alle erhielten eine Urkunde fürs mutige Teilnehmen!



BänkliZyt – QuizChallenge 29. Juli 26

	Oberkirch	Märchen	Schlagzeilen	Geografie CH	Extra
10	Was stellt das Wappen von Oberkirch dar?	Wer war lange nicht beim Freizeur?		Welcher Fluss fliesst durch Oberkirch?	
20	Wie viele EinwohnerInnen hatte Oberkirch am 31.12.2023 – gerundet auf 100?	Wo ermöglichen gefälschte Spezialitäten für Müllverkücker einer Teenagerin zu einer Party?	Schnee im Friseur und bei sonst aus der WM.	Welchen grossen und berühmten Berg sieht man links vom Plätsch?	Jede Gruppe singt die erste Strophe eines Liedes mit mindestens vier Zeilen.
50	Wie heisst Oberkirchs Dorfleitung?	In welchem Märchen blühten an Make-up Artist / Villageid sieben Kinder?	In welchem Land fand im Juni 2028 ein grosses Erdbeben statt?	Wie heisst die Hauptstadt des Kantons Thurgau?	Eine Schnellrechenaufgabe:
80	Weshalb wurde der Gemeinderat 1914 einstweilen verurteilt?	Welche Königin trägt ihre Handfläche nicht aus Angst vor kalten Fingern, sondern weil ihre Berührung eine überraschend positive Wirkung haben kann?	Welches Land feierte am 4. Juli seinen 250 Unabhängigkeitstag mit vielen Festen und Feiern?	In welches Meer mündet der Rhein?	Wie alt ist der gesamte Gemeinderat Oberkirch?
100	Wann (in welchem Jahrhundert) wurde Oberkirch erstmals urkundlich erwähnt?	Wann sollte man Promisess Fotos auf keinen Fall nach Sonnenuntergang heulen?	Warum kam Ende Juni Oberkirch in die Schlagzeilen der Schweiz?	Nenne drei zweisprachige (französisch-) Kantone.	



BänkliZyt – das generationenübergreifende Zusammensein, initiiert durch die Alterskommission Oberkirch

Spass - OL bewegen, lachen, begegnen



Am Mittwoch, 30. September geht die BänkliZyt in ihre siebte Runde.

Ob gemütlich zu Fuss oder im Sporttenu, ob alleine, mit Kinderwagen, Familie, Freunden oder Nachbarn - der Mini - OL passt für alle.

Kleine Teams gehen auf zwei verschiedenen Routen auf Postensuche, beantworten dort Fragen oder lösen kleine Aufgaben. Dabei steht der Spass im Mittelpunkt.

Kommt vorbei und macht mit! Im Ziel wartet auf alle eine kleine Überraschung.

Datum	Mittwoch, 30. September 2026
Zeit	17h30 bis zirka 18h30
Treffpunkt	Bänkli beim «Gletschergarten» (Bild)

Ausblick, Mittwoch, 28. Oktober: zum Abschluss unseres ersten erfolgreichen BänkliZyt - Zyklus laden wir zum gemütlichen Maroni Bräteln ein.



«Gletschergarten», Findlinge an der Sure, unterhalb des Schulhauses

VERABSCHIEDUNG VON FRANZ JUNG ALS LANGJÄHRIGER PRÄSIDENT DER HMK OBERKIRCH

Nach der offiziellen Verabschiedung durch die Gemeinde am 2. Juni 2026 wurde Franz Jung am 23. Juni 2026 auch von den Mitgliedern der Heimatmuseumskommission Oberkirch (HMK) würdig verabschiedet. Peter Roos holte ihn und seine Ehefrau Annemarie mit dem Auto ab und brachte die beiden ins «Hans-Küng-Zimmer», wo bereits die übrigen Mitglieder und Gäste mit einem Apero auf sie warteten. Zu den Gästen zählten auch ehemalige HMK- Mitglieder wie Sepp Hübscher, Bernadette Häller und Irene Kaufmann.

Nach rund 35 Jahren wird das Schaffen von Franz nochmals Revue passiert mit Anekdoten gewürzten Reden von Peter Roos und Gemeinderätin Sara Unternährer. So konnte man etwa vernehmen, dass Franz am 11. Februar 1992 im Alter von rund 49 Jahren erstmals an einer Sitzung der damaligen Kultur- und Heimatmuseumskommission (KuHmK) teilnahm. Ab Sommer 1992 wurde Franz Jung Obmann und damit Nachfolger von Balthasar (Balz) Müller.

Franz war ein zielstrebig, stets aktiver Museumsleiter, der unzähligen interessierten Leuten aus nah und fern, vor allem auch Schulklassen, die früheren Zeiten in und um Oberkirch spannend, umfassend und auch humorvoll näherbrachte und diese Besucher auch begeisterte. Er und seine «Kommissionsspäni» sammelten unzählige Gegenstände aus früheren Zeiten, präparierten diese auch grösstenteils selber und richteten das Museum entsprechend ein.

Zum Dank wurden Franz eine Urkunde, edler Wein sowie ein signiertes Erinnerungsbuch überreicht. Ein zweites gleiches Exemplar kann in Zukunft im Museum eingesehen und «durchstöbert» werden. Anschliessend wurden Franz und Annemarie zu einer weiteren Überraschung mitgenommen – einem feinen Nachtessen im rustikalen Restaurant «Niesenberg» in Kallern (Freiamt).

Wir danken allen herzlich, die bei der gelungenen Verabschiedung von Franz mitgewirkt haben.

Robi Furrer, Medienverantwortlicher der HMK Oberkirch

TAG DER OFFENEN TÜR

Das Kultur- und Heimatmuseum Oberkirch präsentiert auf über 500 m² zahlreiche Schätze aus vergangenen Zeiten – von Kirchensammelgut über historische Werkzeuge bis hin zu einem alten Postschalter und einem liebevoll eingerichteten Schulzimmer. Besonders beeindruckend ist die Sammlung des Ornithologen Jakob Huber mit heimischen und exotischen Tierpräparaten, ergänzt durch Fachliteratur und Leihgaben bedeutender Museen. Die Ausstellung rund um Landwirtschaft, Haus und Hof lädt zu einer spannenden Reise in die Vergangenheit ein und weckt Erinnerungen wie Staunen gleichermassen.



TAG DER OFFENEN TÜR

Kilbisonntag, 13. September 2026, zwischen 13.00 und 18.00 Uhr

Sie finden das Museum im ehemaligen Bürgerheim an der Sure (Luzernstrasse 60). Die Kultur- und Heimatmuseumskommission freut sich auf Ihren Besuch!





Surental

Tag der offenen Tür

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Die Erweiterung unserer Abwasserreinigungsanlage ist fertig. Feiern Sie mit uns den Abschluss dieses Zukunftsprojekts und erfahren Sie, wie wir unser Wasser reinigen und schützen.

Samstag, 19.09.2026 — 10:00 bis 16:00 Uhr

- ~ offizielle Ansprache um 11:30 Uhr
- ~ alle 15 Minuten geführte Rundgänge
- ~ Festwirtschaft mit gratis Verpflegung



www.ara-surental.ch



FEUERWEHR STÜTZPUNKT

REGION SURSEE

Wir zeigen dir, wie du (d)einen Beitrag leisten kannst

Schaffe!

statt



Wann?

**Freitag, 18. September .2026 ab
16:00 Uhr bis 20:00 Uhr**

Wo?

Feuerwehrgebäude Sursee
Allmendstrasse 1, 6210 Sursee

Melde dich! **feuerwehr@frsursee.ch** oder **Tel: 041 926 92 60**



www.frsursee.ch

Wir freuen uns auf Dich!
FEUERWEHR REGION SURSEE



STADTTHEATER SURSEE – SCHAUSPIELANGEBOT FÜR SURSEE UND DIE REGION

Treten Sie ein und nehmen Sie Platz! Die Gemeinde Oberkirch hat auch für die Saison 2026/27 zwei Jahresabonnemente für das Stadttheater Sursee erworben. Sie möchte den Einwohnerinnen und Einwohnern von Oberkirch die Möglichkeit bieten, an einem Gastspiel teilzunehmen.

Im **September** findet folgendes Gastspiel im Stadttheater statt: 13. September 2026

Die Streiche des Scapin – Eine Erfolgskomödie von Molière.

Die Gemeinde Oberkirch verschenkt für diese Gastspiele pro Aufführung zwei Eintrittstickets an theaterbegeisterte «Oberchelerinne» und «Obercheler». Interessierte können das Eintrittsticket telefonisch beim Stadttheater Sursee un-

ter Angabe Ihrer Adresse reservieren (Tel. 041 920 40 20) und anschliessend abholen.

Falls die Eintrittstickets der Gemeinde bereits vergeben sind, können im Vorverkauf, Stadttheater Sursee, 041 920 40 20, schauspiel@stadttheater-sursee.ch, zum offiziellen Preis Tickets für eine Aufführung reserviert werden.

Die Eintrittstickets können frühestens zwei Wochen vor der Aufführung reserviert werden.

Mehr interessante Informationen über das Stadttheater Sursee erhalten Sie unter:
www.stadttheater-sursee.ch.



MUSEUM SANKTURBANHOF

«ZÜNFTIG – 150 JAHRE ZUNFT HEINI VON URI»

Ausstellungstitel

«zünftig – 150 Jahre Zunft Heini von Uri»

Fasnacht und Gansabhauet: Diese beiden lebendigen Traditionen sind zentral für unsere Region. Sie werden von Generation zu Generation weitergegeben und prägen die lokale Identität. Einen besonders grossen Beitrag zu diesen beiden Traditionen leistet die Zunft Heini von Uri Sursee.

Anlässlich des 150 Jahr Jubiläums der Zunft wird diesem wichtigen Engagement im Museum Sankturbanhof eine Ausstellung gewidmet.

Spannende Objekte und Fotografien erzählen die Geschichte des Vereins und zeigen die beiden lebendigen Traditionen im Laufe der Zeit. Dabei wird die grosse Verbundenheit der Zunft mit den lokalen Bräuchen sichtbar. Fasnacht und Gansabhauet sind in der Ausstellung direkt erlebbar – bunt, zünftig und mit der nötigen Narrenfreiheit. Das Begleitprogramm ermöglicht zudem allen einen einmaligen Einblick in die Zunft, denn für einmal haben auch nicht-zünftige die Möglichkeit, am Vereinsleben teilzunehmen.

Die Ausstellung ist ein gemeinsames Projekt der Zunft Heini von Uri Sursee und des Museums Sankturbanhof. Das Ziel einer zünftigen Ausstellung wurde von der Idee, über die Konzeptphase bis hin zur Realisation gemeinsam vorangetrieben – eine gewinnbringende Zusammenarbeit.

Ausstellungsort

Museum Sankturbanhof, Theaterstrasse 9, 6210 Sursee
Die Ausstellung wird von Nicole Bättig kuratiert.

Ausstellungsdauer

25. April 2026 bis 10. September 2026

Finissage: Freitag 27. November 2026, 18.30 Uhr

Donnerstag, 10. September 2026, 18.30 Uhr

Wir gehen in die Verlängerung



DIE «BENI» WEB-APP UND DIE «BENI-ANLAUFSTELLE»: EIN PILOTPROJEKT DES KANTONS LUZERN IM RAHMEN VON GUSTAF LU

In den ersten Lebensjahren werden entscheidende Weichen für eine gesunde Entwicklung der Kinder gestellt. Mit der «beni» Web-App werden Familien in belasteten Lebenssituationen frühzeitig erkannt und mit der richtigen Fachstelle vernetzt. Somit soll die Selbstwirksamkeit der Eltern gestärkt und die Entwicklung der Kinder nachhaltig gefördert werden.

Mit der «beni» Web-App können (werdende) Eltern von Säuglingen und Kleinkindern im Vorschulalter selbstständig, selbstbestimmt und frühzeitig mögliche Belastungsfaktoren während der Schwangerschaft und Elternzeit erkennen und unkompliziert Unterstützung in Anspruch nehmen.

- Die «beni» Web-App bietet zwei wissenschaftlich anerkannte Fragebögen zur Selbsteinschätzung
- Die «beni» Web-App sensibilisiert und vermittelt Wissen und hilft den Eltern Belastungen frühzeitig zu erkennen.
- Die «beni» Web-App führt zu regionalen Unterstützungsangeboten und zur «beni-Anlaufstelle».

Bei einer Kontaktaufnahme mit der «beni-Anlaufstelle» übernimmt eine Fachperson die koordinierende Begleitung der Familie und vermittelt diese bei Bedarf an geeignete Fachstellen weiter. Die «beni-Anlaufstelle» der Region Sursee-Hochdorf ist beim Zentrum für Soziales angesiedelt.

«beni» bedeutet: Befragung, Beratung, Begleitung, Eltern, Neugeborene, Informationen und Interaktionen. Die «beni» Web-App und die «beni-Anlaufstelle» bilden einen zentralen Bestandteil des kantonalen Projekts GUSTAF LU – Guter Start ins Familienleben im Kanton Luzern, welches durch die Dienststellen Soziales und Gesellschaft sowie Gesundheit

und Sport in enger Zusammenarbeit mit den verschiedenen Fachdisziplinen sowie regionalen Akteuren entwickelt und eingeführt wird. Weitere Informationen finden Sie unter beni.swiss sowie unter www.gustaf.lu.ch.

beni – Weil Kinder starke Eltern brauchen



The poster features a purple and blue background. At the top, the word 'beni' is written in a large, teal, lowercase font. Below it, a yellow rounded rectangle contains the text 'Weil Kinder starke Eltern brauchen' in bold black letters, followed by 'MACH AUCH MIT!' and 'MACH DEN SELBSTTEST AUF DER «BENI-APP» UND ERFAHRE MEHR, WIE DU DICH AUF DEINE ELTERNCHAFT VORBEREITEN KANNST.' in smaller black letters. To the left of a QR code is an illustration of a woman in a yellow top and dark pants holding a baby. To the right of the QR code is a graphic of a smartphone displaying the 'beni' app logo and the text 'Zur WebApp'. At the bottom, white text reads: '«beni» heisst Befragung, Beratung, Begleitung, Eltern, Neugeborene, Information und Interaktion. Mehr Informationen unter beni.swiss und [gustaf.lu.ch](https://www.gustaf.lu.ch)'. The logos for 'KANTON LUZERN' and 'GUSTAF LU' are at the bottom right.

beni

Weil Kinder starke Eltern brauchen

MACH AUCH MIT!

MACH DEN SELBSTTEST AUF DER «BENI-APP» UND ERFAHRE MEHR, WIE DU DICH AUF DEINE ELTERNCHAFT VORBEREITEN KANNST.

Zur WebApp

«beni» heisst Befragung, Beratung, Begleitung, Eltern, Neugeborene, Information und Interaktion.
Mehr Informationen unter beni.swiss und [gustaf.lu.ch](https://www.gustaf.lu.ch)

KANTON LUZERN GUSTAF LU

PFLEGEZENTRUM FELD



TREFFPUNKT PFLEGEZENTRUM «FELD»

Liebe Gäste, damit Sie in der kommenden Zeit spontane Aktivitäten oder Anlässe nicht verpassen, informieren Sie sich bitte direkt beim Sekretariat oder bei unserem aktualisierten Veranstaltungskalender im Internet:

www.pflegezentrum-feld.ch

Aktuelles – Veranstaltungen

VERANSTALTUNGEN SEPTEMBER 2026

Donnerstag, 3. September 2026, 14.30 Uhr

Lotto, mit AT-Team

Donnerstag, 10. September 2026, 14.30 Uhr

Glace-Nachmittag, für unsere Bewohnenden

Donnerstag, 17. September 2026, 15.00 Uhr

Kilbi im Feld, mit Drehorgel-Musik

Donnerstag, 24. September 2026, 15.00 Uhr

Bewohnenden-Rat, für die Bewohnenden

Valentino Antonio

verstorben am 11. Juli 2026

Tschopp Jakob

verstorben am 25. Juli 2026

Blaser Peter

verstorben am 11. August 2026

Die Bande der Liebe werden mit dem Tod nicht durchschnitten.

(Thomas Mann)

EIN NACHMITTAG MIT «CHATZE MIGGI»

Am 13. Juni 2026 durfte das Pflegezentrum Feld in Oberkirch einen ganz besonderen Besuch begrüßen: «Chatze Miggi» kam mit ihren Katzen vorbei und sorgte für viele fröhliche Gesichter.

Mit dabei hatte Chatze Miggi einen alten Kinderwagen, gefüllt mit verschiedenen Stoffkatzen und Fotokarten. Auf spielerische und liebevolle Art kam sie mit den Bewohnerinnen und Bewohnern ins Gespräch, reichte ihnen die kleinen Katzen und liess dabei täuschend echte Katzentöne erklingen. So manch einer musste schmunzeln, und schnell wurden Erinnerungen an eigene Katzen und frühere Erlebnisse wach.

Für die musikalische Begleitung sorgte Franz Xaver Meyer mit seiner Handorgel, der zwischendurch bekannte Melodien zum Besten gab und damit für eine gemütliche Stimmung sorgte.

Chatze Miggi besuchte zuerst die Bewohnerinnen und Bewohner im Stübli und anschliessend jene im Restaurant. Überall wurde gelacht, gestaunt und erzählt.

Es war ein gemütlicher, fröhlicher und abwechslungsreicher Nachmittag, der unseren Bewohnerinnen und Bewohnern sichtlich Freude bereitete. Ein Besuch, der noch lange in guter Erinnerung bleiben wird.

Ana Birchler, Aktivierung



WENN MUSIK DEN SOMMER NOCH SCHÖNER MACHT

Am 18. Juni 2026 durften wir im Pflegezentrum Feld einen besonderen musikalischen Nachmittag erleben. Der Platinchor unter der Leitung von Christow Rolla war bei uns zu Gast und brachte mit viel Freude und Engagement Musik ins Restaurant.

Begleitet von einem Klavier sang der Chor weltliche Lieder aus verschiedenen Epochen. Die Sängerinnen und Sänger, ehemalige Chormitglieder (Klangwerk) und ältere Menschen mit Chorerfahrung zeigten dabei, dass die Freude am gemeinsamen Singen keine Altersgrenze kennt.

Unsere Bewohnerinnen und Bewohner lauschten den bekannten Melodien und genossen die gemütliche Atmosphäre. Auch die sommerliche Hitze konnte der guten Stimmung nichts anhaben.

Zum Abschluss bedankten wir uns bei den Sängerinnen und Sängern mit einem feinen Plättli. Ein herzliches Dankeschön an den Platinchor für diesen schönen Nachmittag. Musik verbindet, weckt Erinnerungen und tut einfach gut.

Ana Birchler, Aktivierung



EIN KÜHLER GENUSS AN HEISSEN TAGEN

Am 25. Juni 2026 lud das Pflegezentrum Feld im Restaurant zu einem kleinen Glace-Nachmittag ein. Bei den sommerlich heißen Temperaturen kam die süsse Abkühlung gerade recht. Unsere Bewohnerinnen und Bewohner durften sich eine Kugel Glace aussuchen und den kühlen Genuss in gemütlicher Runde geniessen.

Auf dem Foto ist unser Zivi Darko zu sehen, wie er fleissig die Glace Kugeln vorbereitet. Ein kleiner, aber feiner Genuss und eine willkommene Abwechslung im Alltag.



NOSTALGIECHÖRLI ROMANTICA

Am 2. Juli 2026 besuchte uns das Nostalgiechörli Romantica im Restaurant des Pflegezentrums Feld. In nostalgischen Kleidern sangen sie bekannte Melodien aus vergangener Zeit. Die Lieder wurden mit viel Herzblut und Freude vorgelesen und begeisterten die Zuhörerinnen und Zuhörer. Das abwechslungsreiche und unterhaltsame Programm wurde durch viel Applaus verdankt.

Urs Ziegler, Leiter Aktivierung



KLAVIERKONZERT MIT TIM LÖTSCHER

Tim Lötscher arbeitete während seinen Ferien im Pflegezentrum Feld in der Hotellerie. Am 9. Juli 2026 kamen wir in den Genuss eines Klavierkonzertes. Tim Lötscher spielte virtuos klassische Musikstücke von verschiedenen Komponisten. Mit grossem Interesse lauschten die Bewohnerinnen und Bewohner den Klängen und applaudierten fasziniert. Frau Steiger,

eine Bewohnerin, nutzte die Gelegenheit und spielte für die Zuhörenden ein Stück aus ihrer Erinnerung. Auch hier wurde kräftig applaudiert.

Urs Ziegler, Leiter Aktivierung





«ZWISCHEN INNOVATION UND MENSCHLICHKEIT»

Renata Muff, stellvertretende Geschäftsführerin und Bereichsleiterin für Pflege und Betreuung des Pflegezentrums Feld, gibt Einblick in ihre vielfältige Führungsverantwortung und ihre Vision einer zukunftsorientierten Langzeitpflege. Sie spricht über die Bedeutung einer personenzentrierten Pflege, die Förderung von Mitarbeitenden und die Ausbildung zukünftiger Fachpersonen. Zudem zeigt sie auf, wie Digitalisierung, Innovation und regulatorische Veränderungen den Pflegealltag prägen und welche Chancen sich daraus ergeben. Ihr zentrales Anliegen bleibt dabei unverändert: Den Menschen in den Mittelpunkt zu stellen und eine qualitativ hochwertige sowie würdevolle Pflege und Betreuung sicherzustellen.

Du bist als Mitglied der Geschäftsleitung für Pflege und Betreuung verantwortlich. Wie lassen sich diese Aufgaben kurz beschreiben?

Ich trage die Gesamtverantwortung für den Bereich Pflege und Betreuung. Zu meinen Aufgaben gehören die fachliche, personelle und organisatorische Führung des Bereichs, die Sicherstellung einer qualitativ hochwertigen Pflege und Betreuung sowie die kontinuierliche Weiterentwicklung von Strukturen, Prozessen und Angeboten. Darüber hinaus wirke ich an der strategischen Ausrichtung des Bereichs mit und pflege eine enge, vertrauensvolle Zusammenarbeit mit internen und externen Anspruchsgruppen.

Ein weiterer zentraler Bereich meiner Verantwortung ist die Sicherstellung eines qualitativ hochwertigen Ausbildungsbetriebs. Die Ausbildung zukünftiger Fachpersonen ist für mich eine Herzensangelegenheit. Es ist mir wichtig, auf allen Ausbildungsstufen gute Rahmenbedingungen zu schaffen, Talente zu fördern und damit einen nachhaltigen Beitrag zur Entwicklung von kompetenten, engagierten und hochmotivierten Fachpersonen zu leisten. Gleichzeitig sehe ich darin einen wichtigen Beitrag, dem Fachkräftemangel aktiv entgegenzuwirken.

Die Vielseitigkeit dieser Aufgaben motiviert mich sehr, da sie mir die Möglichkeit bietet, die Pflege und Betreuung aktiv mitzugestalten und nachhaltig weiterzuentwickeln. Gemeinsam mit unseren Mitarbeitenden, Kader und Geschäftsleitung setze ich mich dafür ein, Rahmenbedingungen zu schaffen, die eine hohe Pflegequalität ermöglichen und gleichzeitig die Lebensqualität, das Wohlbefinden sowie die Selbstbestimmung unserer Bewohnerinnen und Bewohner in den Mittelpunkt stellen.

Was bedeutet für dich eine gute Pflege und Betreuung und was ist besonders wichtig?

Für mich bedeutet gute Pflege und Betreuung, jedem Menschen mit Respekt, Würde und echter Wertschätzung zu begegnen. Jeder Mensch ist einzigartig – mit seiner eige-

nen Lebensgeschichte, seinen Bedürfnissen, Wünschen und Ressourcen. Diese Individualität wahrzunehmen und in den Mittelpunkt unseres Handelns zu stellen, ist für mich die Grundlage einer personenzentrierten Pflege.

Dabei geht es für mich um weit mehr als eine fachlich kompetente und sichere Versorgung. Gute Pflege bedeutet für mich, Menschen zu begleiten, ihnen zuzuhören, Vertrauen aufzubauen und ihnen ein möglichst selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen. Fachkompetenz, Empathie, Verlässlichkeit und eine wertschätzende Haltung bilden für mich die Basis einer hohen Pflegequalität.

Ebenso wichtig ist mir eine offene und transparente Kommunikation sowie eine vertrauensvolle Zusammenarbeit, sowohl mit den Bewohnerinnen und Bewohnern und ihren Angehörigen als auch innerhalb des interprofessionellen Teams und mit unseren Stakeholdern. Zu den Anspruchsgruppen gehören z.B. Angehörige, Ärzte, Mitbewerber, Spitex, Spitäler und Rehakliniken, Seelsorge, freiwillige Helfer/Innen, Apotheken, Hilfsmittelverleiher, Berufsschulen, Politische Gremien oder aber auch Lieferanten, ERFA-Gruppen, DISG (Dienststelle Soziales und Gesellschaft). Nur wenn wir gemeinsam Verantwortung übernehmen, offen sind und voneinander lernen, können wir eine Pflege und Betreuung gestalten, die den Menschen wirklich gerecht wird.

Ein besonderes Anliegen ist es mir zudem, Rahmenbedingungen zu schaffen, in denen Mitarbeitende ihre Fähigkeiten entfalten, Verantwortung übernehmen und ihre Arbeit mit Freude und Engagement ausüben können. Ich bin überzeugt, dass motivierte, gut ausgebildete und wertgeschätzte Mitarbeitende der wichtigste Erfolgsfaktor für eine qualitativ hochwertige Pflege sind. Gemeinsam schaffen wir die Voraussetzungen dafür, die Lebensqualität, das Wohlbefinden und die Selbstbestimmung unserer Bewohnerinnen und Bewohner nachhaltig zu fördern.

«Mein Ziel ist es, gemeinsam mit den Teams die Langzeitpflege zukunftsfähig zu gestalten, innovativ, wirtschaftlich verantwortungsvoll und gleichzeitig konsequent personenzentriert.»

Welche Entwicklungen beschäftigen die Langzeitpflege in den nächsten Jahren am stärksten?

Ich bin überzeugt, dass die Langzeitpflege in den kommenden Jahren vor grossen Herausforderungen steht. Gleichzeitig

sehe ich darin eine grosse Chance, ihre Zukunft aktiv mitzugestalten. Der demografische Wandel, der zunehmende Fachkräftemangel, immer komplexere Krankheitsbilder und Pflegebedürfnisse sowie die langfristige Finanzierbarkeit der Pflege werden sowohl die Institutionen als auch die öffentliche Hand stark fordern. Umso wichtiger ist es, neue Wege zu gehen und den Wandel als Chance zu verstehen.

Gleichzeitig eröffnen Digitalisierung, eine enge interprofessionelle Zusammenarbeit und innovative Wohn- und Betreuungskonzepte vielfältige Möglichkeiten, die Pflege weiterzuentwickeln. Besonders grosses Potenzial sehe ich im sinnvollen Einsatz von Künstlicher Intelligenz. Ich bin überzeugt, dass sie uns insbesondere bei administrativen Aufgaben spürbar entlasten kann. Dadurch gewinnen unsere Mitarbeitenden mehr Zeit für das Wesentliche: die persönliche Begleitung, Betreuung und Beziehungsgestaltung mit den Bewohnerinnen und Bewohnern.

Trotz aller technologischen Entwicklungen wird für mich der Mensch immer im Mittelpunkt stehen. Es sind die Mitarbeitenden, die mit ihrem Fachwissen, ihrer Empathie und ihrem Engagement den entscheidenden Unterschied machen. Deshalb ist es mir ein grosses Anliegen, attraktive Arbeitsbedingungen zu schaffen, Mitarbeitende gezielt zu fördern und eine Kultur zu leben, in der Vertrauen, Wertschätzung und persönliche Entwicklung selbstverständlich sind.

Mein Ziel ist es, gemeinsam mit den Teams die Langzeitpflege zukunftsfähig zu gestalten, innovativ, wirtschaftlich verantwortungsvoll und gleichzeitig konsequent personenzentriert. Denn bei allen Veränderungen dürfen wir nie aus den Augen verlieren, worum es letztlich geht: die Bedürfnisse, die Lebensqualität und die Selbstbestimmung unserer Bewohnerinnen und Bewohner. Sie sind und bleiben der Massstab für unser tägliches Handeln und für jede Weiterentwicklung in der Langzeitpflege.

Welche regulativen Veränderungen beeinflussen den Alltag in einem Pflegezentrum und wie geht dein Team und du damit um?

Regulatorische Veränderungen gehören heute untrennbar zum Alltag in der Langzeitpflege. Steigende Anforderungen an Qualität, Dokumentation, Patientensicherheit, Datenschutz sowie gesetzliche und finanzielle Rahmenbedingungen prägen unsere Arbeit zunehmend und verlangen von allen Beteiligten ein hohes Mass an Flexibilität und Verantwortungsbewusstsein. →

Aktuell beschäftigen wir uns intensiv mit der Umstellung von BESA auf InterRAI LTCF (Resident Assessment Instrument Long-Term Care Facilities). Ich sehe diesen Wechsel nicht nur als Anpassung eines Instruments zur Leistungserfassung, sondern als wichtigen Schritt hin zu einer systematischen Qualitätsentwicklung. Für mich bietet InterRAI LTCF die Chance, die Qualität unserer Pflege und Betreuung noch gezielter zu überprüfen, sichtbar zu machen und kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Grundsätzlich ist es mir wichtig, Veränderungen nicht als Belastung, sondern als Möglichkeit zu verstehen, Bestehendes kritisch zu hinterfragen und gemeinsam besser zu werden. Deshalb setze ich auf eine transparente Kommunikation, eine sorgfältige Planung und die aktive Einbindung unserer Mitarbeitenden. Veränderung gelingt aus meiner Erfahrung dann, wenn die Menschen den Sinn dahinter verstehen und den Prozess mitgestalten können.

Mit gezielten Schulungen, klaren Strukturen und einer wertschätzenden Führung schaffen wir Orientierung und Sicherheit. So können wir regulatorische Anforderungen zuverlässig erfüllen, ohne unseren eigentlichen Auftrag aus den Augen zu verlieren.

Wie gelingt es trotz steigender Anforderungen eine hohe Pflegequalität sicherzustellen?

Ich bin überzeugt, dass eine hohe Pflegequalität dort entsteht, wo fachliche Kompetenz, engagierte Mitarbeitende und eine klare, wertschätzende Führung zusammenwirken. Gerade in Zeiten steigender Anforderungen ist es wichtig, den Überblick zu behalten, Prioritäten bewusst zu setzen und vorhandene Ressourcen verantwortungsvoll einzusetzen. Gleichzeitig sehe ich es als meine Aufgabe, Prozesse kontinuierlich zu hinterfragen und gemeinsam mit dem Team weiterzuentwickeln.

Durch gezielte Aus- und Weiterbildung, eine konstruktive Fehler- und Lernkultur sowie eine offene Kommunikation möchte ich die Mitarbeitenden darin stärken, ihre Verantwortung mit Fachkompetenz und Freude wahrzunehmen.

Qualität bedeutet für mich aber auch, Entwicklungen messbar zu machen und auf einer fundierten Grundlage Entscheidungen zu treffen. Deshalb setzen wir auf Qualitätsindikatoren, evidenzbasierte Standards und digitale Unterstützung, um unsere Pflege kontinuierlich zu reflektieren und weiterzuentwickeln.

Mein Anspruch ist es, gemeinsam mit gut ausgebildeten Mitarbeitenden und Fachexpertinnen eine Pflege und Betreuung zu gestalten, die nicht nur fachlich überzeugt, sondern den Menschen in den Mittelpunkt stellt.

Der Fachkräftemangel ist eine grosse Herausforderung. Was ist wichtig, um Mitarbeitende zu gewinnen, zu fördern und langfristig zu halten?

Der Fachkräftemangel ist für mich eine der grössten Herausforderungen der Langzeitpflege. Gleichzeitig bin ich überzeugt, dass wir diesem nicht allein mit neuen Rekrutierungsstrategien begegnen können. Entscheidend ist vielmehr, ein Arbeitsumfeld zu schaffen, in dem sich Mitarbeitende wohlfühlen, sich weiterentwickeln können und langfristig gerne bleiben.

Für mich beginnt Mitarbeitenden Bindung (Employer Branding) mit einer Kultur der Wertschätzung. Mitarbeitende möchten gesehen, respektiert und in ihrer täglichen Arbeit unterstützt werden. Dazu gehören attraktive Arbeitsbedingungen, gezielte Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten sowie echte Entwicklungsperspektiven. Ebenso wichtig ist aus meiner Sicht die gesellschaftliche und politische Anerkennung des Pflegeberufs. Ich hoffe, dass die Umsetzung der Pflegeinitiative dazu beiträgt, die Rahmenbedingungen nachhaltig zu verbessern und den Pflegeberuf weiter zu stärken.

Als Bereichsleiterin ist es mir wichtig, Mitarbeitende zu begleiten, ihre Stärken zu fördern und eine offene, vertrauensvolle Zusammenarbeit auf Augenhöhe zu leben. Ich bin überzeugt: Wer Sinn in seiner Arbeit erlebt, Wertschätzung erfährt und Entwicklungsmöglichkeiten erhält, bleibt motiviert und engagiert!

«Ebenso wichtig ist aus meiner Sicht die gesellschaftliche und politische Anerkennung des Pflegeberufs. Ich hoffe, dass die Umsetzung der Pflegeinitiative dazu beiträgt, die Rahmenbedingungen nachhaltig zu verbessern und den Pflegeberuf weiter zu stärken.»

Welche Rolle spielen Digitalisierung und Innovation in der Pflege und wo bleibt der persönliche Kontakt unersetzlich?

Digitalisierung und Innovation bieten in der Pflege aus meiner Sicht grosse Chancen, unsere Mitarbeitenden zu unterstützen, Abläufe zu vereinfachen und die Qualität der Pflege kontinuierlich weiterzuentwickeln. Ich sehe digitale Lösungen vor allem als wertvolle Unterstützung im Arbeitsalltag, mit dem Ziel, administrative Aufwände zu reduzieren und mehr Zeit für das zu schaffen, was den Kern unserer Arbeit ausmacht.

Für mich liegt die Zukunft der Pflege in der Verbindung von Innovation und Menschlichkeit. Die Digitalisierung wird den Menschen nie ersetzen können, sondern unsere Mitarbeitenden stärken und ihnen ermöglichen, ihre Fachkompetenz und ihre Zeit noch gezielter dort einzusetzen, wo sie am meisten bewirken, nämlich bei einer individuellen, professionellen, wertschätzenden und vor allem bewohnernahen Pflege und Betreuung. Denn der persönliche menschliche Kontakt, die Beziehung, das aufmerksame Zuhören und das Gefühl von Nähe und Sicherheit sind zentrale Bestandteile unserer Arbeit. Diese menschliche Verbindung kann und soll durch keine Technologie vollkommen ersetzt werden!

Ein Blick in die Zukunft: Wie sieht die Betreuung und Pflege in fünf bis zehn Jahren aus?

Ich habe leider keine hellseherischen Fähigkeiten, aber ich bin überzeugt, dass die Pflege und Betreuung in den nächsten fünf bis zehn Jahren einem starken Wandel unterliegt. Geschuldet dem demografischen Wandel, dem zunehmenden Fachkräftemangel, neuer technologische Möglichkeiten, den steigenden Anforderungen bei gleichzeitig begrenzten finanziellen Ressourcen sowie den sich verändernden Bedürfnissen älterer Menschen. Sie werden unsere Arbeit nachhaltig prägen.

Trotz dieser Veränderungen ist es mir besonders wichtig, dass der Mensch auch in Zukunft im Mittelpunkt bleibt. Für mich bedeutet gute Pflege und Betreuung, Menschen ganzheitlich wahrzunehmen, ihre Lebensgeschichte und ihre individuellen Bedürfnisse zu verstehen, Wünsche und ihre Selbstbestimmung zu respektieren. Die Lebensqualität und das Wohlbe-

finden unserer Bewohnerinnen und Bewohner bleiben dabei der wichtigste Massstab unseres Handelns.

Gleichzeitig sehe ich in neuen Technologien, innovativen Betreuungskonzepten und einer stärkeren Vernetzung grosse Chancen. Richtig eingesetzt können sie unsere Mitarbeitenden unterstützen, Abläufe vereinfachen und wertvolle Freiräume schaffen, damit mehr Zeit für die persönliche Begleitung, Beziehungsgestaltung und individuelle Betreuung bleibt.

Die Herausforderung und zugleich die Chance der Zukunft wird darin liegen, Innovation und Menschlichkeit miteinander zu verbinden. Pflege der Zukunft bedeutet für mich, verantwortungsvoll mit Ressourcen umzugehen und gleichzeitig Rahmenbedingungen zu schaffen, in denen Bewohnerinnen und Bewohner individuell, würdevoll und professionell begleitet werden. Ebenso wichtig ist es mir, Mitarbeitenden ein Umfeld zu bieten, in dem sie ihre Fachkompetenz, ihre Verantwortung und ihre Leidenschaft für diesen wertvollen Beruf einbringen und weiterentwickeln können.

Denn ihnen gebührt mein grösster Respekt und meine aufrichtige Anerkennung. Sie sind der Schlüssel für eine menschliche, professionelle und qualitativ hochwertige Pflege und Betreuung – heute und auch in Zukunft.

Herzlichen Dank für Deine differenzierten Einblicke in die Herausforderungen, Chancen und Zukunft der Langzeitpflege!

Silvia Kauer

1. AUGUST IM FELD

Der 1. August 2026 fing mit einer Erstaugust-Wegge zum Frühstück an. Später folgten die Gedanken zum 1. August mit Daniela Müller, am Klavier begleitet von Veronika Hodel. Und gesanglich unterstützt von Margrit Vogel. Danach ein feines Mittagessen mit Bratwürsten vom Grill. Der Nachmittag begann mit einer unterhaltsamen Rede von Leitung Pflege und Betreuung Renata Muff zum 1. August und anschliessend sangen wir gemeinsam die Nationalhymne. Der Nachmittag wurde musikalisch von den Rathaus-Örgeler begleitet. Wir durften einen freudigen und unterhaltsamen Nationalfeiertag erleben.

Urs Ziegler, Leiter Aktivierung



EIN HERZLICHES WILLKOMMEN AN UNSERE SECHS NEUEN AUSZUBILDENDEN, DIE IHRE AUSBILDUNG BEGINNEN!

Mit ihrer Entscheidung haben sie sich für einen Beruf entschieden, der Fachwissen, Verantwortung und vor allem Menschlichkeit verbindet. Sie werden Menschen in wichtigen Lebensmomenten begleiten, jeden Tag Neues lernen und einen wertvollen Beitrag für unsere Gesellschaft leisten.

Wir freuen uns sehr, Jenny, Anastasija, Leoni, Vanessa und Luiza als neue Auszubildende in der Pflege und Sven als Auszubildender Fachmann Betriebsunterhalt willkommen zu heißen und auf ihrem Weg begleiten zu dürfen.

Wir wünschen ihnen einen erfolgreichen Start, spannende Erfahrungen, viel Freude am Lernen mit einem starken Team an ihrer Seite.

Herzlich willkommen! Wir freuen uns auf alles, was kommt!

Silvia Kauer



ALTERSWOHNUNGEN FELD – EIN WEITERER MEILENSTEIN IST ERREICHT: DER ROHBAU NIMMT FORM AN

In Oberkirch entsteht ein moderner Wohnraum für Menschen mit besonderen Bedürfnissen und bietet ein komfortables Zuhause für alle Generationen. Dieser wird ergänzt durch ein Bewegungsangebot für die Bevölkerung: Ein öffentlich zugängliches Pilates- und Cycling-Studio fördert Gesundheit, Bewegung sowie Begegnung im Quartier und verbindet Wohnen und Gemeinschaft. Somit bieten die Alterswohnungen Feld mehr als nur einen Wohnraum: Sie fördern den Austausch zwischen Generationen, liegen in der Nähe von Einkaufsmöglichkeiten sowie dem öffentlichen Verkehr und leisten somit einen wichtigen Beitrag zur zukunftsorientierten Entwicklung der Gemeinde.

Gemeinsam haben wir, **Leben Im Alter Oberkirch AG (LIAO AG) und Feld Oberkirch AG (FELD+)**, in den letzten Wochen weitere Fortschritte gemacht:

Bau (Feld Oberkirch AG, FELD+): Seit April wurden die Fundamente und Bodenplatten erstellt, anschliessend folgten die ersten Wände im Untergeschoss und in der Einstellhalle. Im Juni wurden die Rohbauarbeiten mit weiteren Wand- und Deckenetappen fortgesetzt. Schritt für Schritt nehmen die beiden Gebäude damit Form an.

Als Nächstes werden die Arbeiten am Untergeschoss weiter abgeschlossen und die Decken von Haus Milan (Alterswohnungen) erstellt. Danach beginnt mit den Wänden im Erdgeschoss der Aufbau der oberirdischen Geschosse. Auch bei Haus Falke werden die Rohbauarbeiten parallel weitergeführt.

Vermietung Haus Falke durch die Feld Oberkirch AG, FELD+:

Der offizielle Vermietungsstart für die 18 Wohnungen im Haus Falke beginnt voraussichtlich Anfangs 2027. Die Wohnungen richten sich an Menschen in allen Lebensphasen – von Einzelpersonen und Paaren über Familien bis hin zu Personen, die Wert auf komfortables und möglichst hindernisfreies Wohnen legen. Alle Infos erfahren Sie auf der Webseite www.feldplus.ch

Vermietung Alterswohnungen Haus Milan durch die Leben im Alter Oberkirch AG (LIAO AG):

Gleichzeitig schreiten die Vorbereitungen für die Vermietung der Alterswohnungen Feld voran. Das enorme Interesse an den Wohnungen ist eine grosse Freude und bestätigt das starke Bedürfnis nach attraktivem und altersgerechtem Wohnraum in unserer Region. Gerne stehen wir für Fragen und weitere Auskünfte zur Verfügung. Sie

erreichen uns während den Bürozeiten wie folgt: 041 921 35 18 oder per E-Mail an info@alterswohnungen-feld.ch.

Interessieren Sie sich für eine Alterswohnung Feld und haben das Anmeldeformular uns noch nicht zugesandt? Dann bitten wir Sie dieses auszufüllen und uns unterzeichnet zukommen zu lassen.



Bitte beim Button Anmeldeformular klicken und das Dokument ausgefüllt und unterzeichnet an info@alterswohnungen-feld.ch zusenden.

Eventuelle Ansprüche auf Ergänzungsleistungen (EL) oder Hilflosenentschädigung (HE) empfehlen wir frühzeitig schriftlich mit Ihrer zuständigen Gemeinde aufzunehmen, damit der Prozess rechtzeitig eingeleitet werden kann.

Informationsveranstaltung für die Alterswohnungen (Haus Milan) ist in Planung

Eine Informationsveranstaltung ist im 4. Quartal geplant. Zunächst werden die Bewohnenden der Alterswohnungen Grünfeld und Personen, die sich angemeldet haben, angeschrieben. Das Datum der Informationsveranstaltung sowie andere Aktualisierungen werden auf der Website publiziert: Pflegezentrum Feld – Alterswohnungen. Dieser Webpage können weitere Informationen entnommen werden, z.B.:

- zum Restaurant Feld, Pflegezentrum Feld – Restaurant Feld
- zu den Veranstaltungen pflegezentrum-feld.ch – aktuelles

Aktuelle Visualisierungen und Bilder des Baus können online www.feldplus.ch (Lage/Bau – Galerie) eingesehen werden.

Wie bisher stehen wir bei Fragen zur Verfügung, beantworten Anfragen zu den Alterswohnungen Feld, nehmen Anmeldungen entgegen und arbeiten an der Vermietungsdokumentation weiter.

Wir danken herzlich für das Interesse und freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme:

info@alterswohnungen-feld.ch Tel.: 041 921 35 18

NÄCHSTE SCHRITTE

Der Bau schreitet sichtbar voran: In den kommenden Monaten entstehen die weiteren Geschosse, sodass der Rohbau Schritt für Schritt bis auf vier Stockwerke wächst. Danach folgen weitere Bauphasen wie der Innenausbau, die Installation der Gebäudetechnik sowie die Gestaltung der Umgebung.

Shirin Ciftci



Die monatlich aufgenommenen Fotos zeigen den Baufortschritt; von links nach rechts, (jeweils Monatsanfang), Mai bis August 2026.

Quelle Fotos: Shirin Ciftci



Quelle: FELD+, Visualisierung Alterswohnungen, Haus Milan (<https://feldplus.ch/>)



«DU BIST PERLE»

«**Du bist Perle.**» – Unser diesjähriges Motto möchte eine einfache, aber wichtige Botschaft vermitteln: **Du bist wertvoll. Du bist grossartig. Dich brauchen wir.**

Jede Perle ist einzigartig. Für sich allein ist sie etwas Besonderes. Doch erst viele Perlen zusammen ergeben einen kostbaren Schatz. Genauso ist es in unserer Schulgemeinschaft: Jedes Kind, jede Lehrperson und jede Familie bringt eigene Stärken, Erfahrungen und Talente mit. Gemeinsam entsteht daraus etwas Wertvolles.

Mit unserem Jahresmotto möchten wir die Kinder darin bestärken, ihren eigenen Wert zu erkennen und gleichzeitig zu erleben, wie wichtig Zusammenhalt, gegenseitige Wertschätzung und Verantwortung füreinander sind. Denn jeder Mensch zählt und jeder trägt dazu bei, dass unsere Schule ein Ort wird, an dem sich alle wohlfühlen und wachsen können.

Wir freuen uns darauf, dieses Motto gemeinsam mit den Kindern und den Eltern im Schulalltag mit Leben zu füllen. Denn nur gemeinsam entsteht aus vielen einzelnen Perlen ein echter Schatz.

In diesem Sinne heissen wir alle unsere **Perlen**, die Lernenden vom Kindergarten bis zur 6. Klasse, ihre Eltern, alle Mitarbeitenden der Schule Oberkirch sowie des Bereichs Betrieb und Unterhalt, herzlich willkommen. Wir freuen uns darauf, gemeinsam unsere Stärken einzubringen, füreinander da zu sein und als Schulgemeinschaft zu wachsen. Möge aus all unseren einzigartigen Perlen im kommenden Schuljahr ein wertvoller Schatz entstehen.

INFOS ZUM SCHULALLTAG

Am Montag, 17. August 2026, fiel für rund 430 Lernende der Startschuss ins Schuljahr 2026/27. Sie verteilen sich auf fünf Kindergarten- und 19 Primarklassen. Besonders herzlich begrüsst wurden die neuen Erstklässlerinnen und Erstklässler – die älteren Schülerinnen und Schüler hiessen sie willkommen und überreichten ihnen im Namen der Schule ein kleines Geschenk.

An den insgesamt 24 Klassen unterrichten rund 60 Lehrpersonen als Klassen-, Fach- und Förderlehrpersonen. Zusätzlich unterstützen sieben Klassenassistentinnen sowohl den Unterricht als auch die integrative Sonderschulung. Ergänzt wird das Team durch zwei Zivildienstleistende, die je nach Bedarf im Unterricht oder in den Tagesstrukturen mitwirken und die Mitarbeitenden im Schulalltag tatkräftig unterstützen. Darüber hinaus engagieren sich zwei Senioren im Rahmen des Pro-Senectute-Angebots «Generationen im Klassenzimmer» und bereichern den Schulalltag mit ihren Erfahrungen und ihrem wertvollen Einsatz.

Die Anmeldezahlen für die Tagesstruktur sind angestiegen. Besonders gefragt sind die Mittagsangebote am Montag, Dienstag und Donnerstag. Die Tagesstrukturleitung, Ramona Dembinski, wird dabei von acht Assistentinnen unterstützt, die sowohl in der Aufsicht als auch bei der Planung und Durchführung der Aktivitäten mitwirken.

Auch zwei Schulsozialarbeiterinnen, die sich eine Stelle teilen, sind Teil unseres Teams. Sie stehen den Lehrpersonen mit präventiven und situationsbezogenen Klasseninterventionen zur Seite, begleiten einzelne Kinder bei individuellen Herausforderungen und arbeiten dabei systemisch sowie lösungsorientiert. Ihr Einsatz ist unkompliziert, zeitnah und direkt möglich.

NEUE LEHRPERSONEN

Frischer Wind an der Schule Oberkirch! Seit dem Start ins neue Schuljahr bereichern neue Perlen unsere Schulgemeinschaft. Mehrere neue Lehrpersonen, sowie auch zwei Zivildienstleistende bringen ihre persönlichen Stärken, Erfahrungen und Talente mit und machen unseren gemeinsamen

Schatz noch vielfältiger und wertvoller. Wir sagen: Herzlich willkommen! Schön, seid ihr Teil unserer Schule. Wir wünschen euch viel Freude, Erfolg und viele wertvolle Begegnungen im Schulalltag.

REBEKKA FISCHER, KLASSENLEHRPERSON 1. KLASSE



Mein Name ist Rebekka Fischer. Ich werde im kommenden Schuljahr eine erste Klasse in Empfang nehmen dürfen. Ich freue mich, anhand meiner vielfältigen, zwanzigjährigen Erfahrung, nun mit erwartungsvollen Kindern zusammen auf den Weg zu gehen. Mein grosses

Anliegen ist es, einen anregenden Raum für die Klassengemeinschaft zu gestalten und diesen durch eine gelingende Beziehung zu halten. Die Kinder können sich darin entfalten und lernen. Das Erleben und Erfahren sind mir dabei die entscheidenden Grundsteine, auf denen sie verschiedene Kompetenzen und Fähigkeiten aufbauen und entwickeln können.

FABIO ARNOLD, KLASSENLEHRPERSON 3. KLASSE



Mein Name ist Fabio Arnold. Ich bin selbst hier in Oberkirch aufgewachsen und zur Schule gegangen. Damals ahnte ich nicht, dass ich irgendwann mal Lehrperson sein will und es mich doch tatsächlich wieder hier zurückverschlägt.

Arbeit mit Kindern gefällt. Der Infoabend der Pädagogischen Hochschule hat mich schliesslich überzeugt und ich bin Primarschullehrer geworden. Die verschiedenen Praktika im Rahmen des Studiums haben mir gezeigt, dass ich diese Entscheidung nicht bereuen würde. Heute freue ich mich, meine Leidenschaft für Musik und Theater in oder neben der Schule auszuleben.

Mein Traumberuf war es damals, Musicaldarsteller zu werden. Während der Kantonsschule habe ich die Musik- und Sportklasse besucht, um nebenbei in den drei Disziplinen Gesang, Schauspiel und Tanz zu trainieren. Nebenbei war ich als Pfadileiter tätig. Ich organisierte Aktivitäten und Lager für Kinder im Primarschulalter. Dort merkte ich, wie mir die

Im Schuljahr 2025/26 durfte ich hier in Oberkirch eine Stellvertretung an einer 2. Klasse übernehmen. Ich habe mich im Team «zuhaus» gefühlt. Es freut mich jetzt, die Schule Oberkirch als Klassenlehrperson einer 3. Klasse mitgestalten zu dürfen.

SILVAN MEIER, KLASSENLEHRPERSON 5. KLASSE



Ich bin Silvan Meier. Aufgewachsen in Grosswangen, führte mich mein Weg zuerst ins Lehrerseminar Hitzkirch und danach an verschiedene Schulen des Kanton Luzerns. In Oberkirch durfte ich bereits 10 Jahre als Klassenlehrperson der Mittelstufe 2 arbeiten, bevor ich mir eine ausgedehnte Weltreise und Einbli-

cke als Stellvertretung und Klassenlehrer an unterschiedlichen Schulen gönnte. Und nun bin ich wieder zurück an meiner alten Wirkungsstätte. Ich darf als Klassenlehrperson eine aufgestellte 5. Klasse übernehmen.

In meiner Freizeit bin ich oft in den Bergen, am See oder am Kochherd anzutreffen.

Ich freue mich auf ein Wiedersehen in der Gemeinde.

ISABELLA FREI, KLASSENLEHRPERSON 4. KLASSE



Mein Name ist Isabella Frei. Im Juli 2026 habe ich mein Studium an der Pädagogischen Hochschule in Luzern abgeschlossen und freue mich sehr, nun als Klassenlehrperson die Klasse 4a zu übernehmen. Bereits während meines Studiums habe ich als Fachlehrperson in der 1. und 2.

Klasse in Oberkirch unterrichtet und die Schule kennengelernt. Deshalb freue ich mich besonders, weiterhin Teil des Schulteams zu sein.

Der Wunsch, Lehrerin zu werden, hat sich besonders verstärkt, als ich die Leitung der jüngsten Gruppe des Majorettenkorps Wauwil übernommen habe. Dort durfte ich erleben, wie viel Freude es mir bereitet, Kinder zu begleiten, sie zu

motivieren und zu unterstützen. Umso mehr freue ich mich nun darauf, meine erste eigene Klasse zu übernehmen.

In meiner Freizeit bin ich gerne in der Natur unterwegs und entdecke neue Wanderwege. Auch das Tanzen gehört zu meinen grossen Leidenschaften. Besonders gerne verbringe ich Zeit mit meiner Familie und meinen Freunden, sei es bei einem gemütlichen Spieleabend, einem gemeinsamen Essen oder einem Ausflug.

Ich freue mich sehr auf das neue Schuljahr und darauf, die Schülerinnen und Schüler kennenzulernen. Es ist für mich etwas ganz Besonderes, die Kinder ein Stück auf ihrem Lernweg begleiten zu dürfen und gemeinsam viele schöne Erinnerungen zu schaffen.

OLIVIA LORENZ, FACHLEHRPERSON 2. & 4. KLASSE



Mein Name ist Olivia Lorenz und ich wohne in Oberkirch. Zurzeit studiere ich im dritten und letzten Jahr an der Pädagogischen Hochschule Luzern. Ich freue mich sehr darauf, schon bald in den Lehrberuf einzusteigen.

Ab dem neuen Schuljahr werde ich als Fachlehrperson in der 2. und 4. Klasse tätig sein. Die Möglichkeit, die Schülerinnen und Schüler in ihrem Lernprozess zu begleiten und zu unterstützen, bereitet mir grosse Freude.

In meiner Freizeit verbringe ich gerne Zeit mit meinen Freunden. Ausserdem lese und backe ich sehr gerne. Besonders gerne reise ich und entdecke neue Orte, Kulturen und Abenteuer. Wenn die Sonne scheint, bin ich am liebsten draussen unterwegs und geniesse die Zeit in der Natur.

Da ich selbst in Oberkirch wohne, freue ich mich besonders, Teil der Schule Oberkirch zu werden und viele spannende Begegnungen mit den Kindern und dem Schulteam zu erleben.

DAVID FREI, ZIVILDIENTSTLEISTENDER



Mein Name ist David Frei. Ich bin 20 Jahre alt und komme aus Schötz. Nach meinem Maturaabschluss im Jahr 2024 habe ich während 1.5 Jahren eine Ausbildung bei der LUKB absolviert. Danach durfte ich auf einer längeren Reise viele neue Kulturen und Seiten des Lebens

kennenlernen. Nun freue ich mich sehr, während dem Schuljahr 2026/27 als Zivi eine weitere neue Aufgabe anzutreten.

In meiner Freizeit treibe ich sehr gerne Sport. Weiter spiele ich in den Reihen der Brass Band Schötz. Ansonsten bin ich immer gerne unterwegs und unter Menschen. Ich verbringe viel Zeit mit Freunden und Familie und bin immer für eine Unternehmung zu haben.

Ich blicke dem Schuljahr 2026/27, den dazugehörigen Herausforderungen und der Begleitung der Kinder in ihrem Schulalltag mit Freude entgegen.

JOEL HELFENSTEIN, FACHLEHRPERSON 6. KLASSE



Mein Name ist Joel Helfenstein, ich bin 22 Jahre alt und wohne in Buttisholz. Seit dem neuen Schuljahr unterrichte ich jeweils donnerstags als Fachlehrperson in zwei verschiedenen 6. Klassen an der Schule Oberkirch. Gleichzeitig studiere ich an der Pädagogischen

Hochschule und absolviere dort die Ausbildung zur Sekundarlehrperson.

Seit Februar war ich bereits als Klassenassistent an der Schule Oberkirch tätig und konnte dabei wertvolle Einblicke in den Schulalltag gewinnen. Davor arbeitete ich ein Jahr lang als Zivildienstleistender an der Schule Ruswil, wo ich Kinder

und Jugendliche im Unterricht unterstützen und begleiten durfte. Diese Erfahrungen haben meinen Wunsch bestärkt, den Lehrberuf einzuschlagen.

In meiner Freizeit engagiere ich mich mit grosser Freude als Jungwachtleiter. Ausserdem bin ich gerne sportlich unterwegs, sei es beim Joggen, Wandern oder im Turnverein Buttisholz. Musik begleitet mich ebenfalls durch den Alltag. Ich höre gerne Musik, spiele seit meiner Kindheit Klavier und lerne derzeit Gitarre.

Ich freue mich sehr auf meine neue Aufgabe an der Schule Oberkirch, auf die Zusammenarbeit mit den Schülerinnen und Schülern sowie mit dem ganzen Schulteam.

MATTEO HUG, ZIVILDIENTSTLEISTENDER



Voller Vorfreude und Neugier starte ich in meinen langen Zivildienstesatz, den ich während dieses Schuljahres an der Schule Oberkirch absolvieren darf.

Mein Name ist Matteo Hug, ich bin 20 Jahre alt und wohne in Wauwil.

Erst vor 14 Monaten ging meine eigene Schulzeit mit der Matura an der Kantonsschule Willisau zu Ende. In einem journa-

listischen Zwischenjahr schnupperte ich Redaktionsluft bei den Zeitungen Surseer Woche und Willisauer Bote sowie beim Jugendsender Radio 3FACH in Luzern.

Nun freue ich mich auf meinen neuen, abwechslungsreichen Alltag als Zivildienstleistender – sowohl als helfende Hand in den Klassenzimmern vom Kindergarten bis zur 6. Primarstufe als auch in der familienergänzenden Betreuung. Ich schätze es sehr, vielen verschiedenen Lernenden und Lehrpersonen begegnen zu dürfen. Es wird eine lehrreiche Zeit.

Willkommen  
und einen guten Start

ÜBERSICHT KLASSEN UND MITARBEITENDE DER SCHULE OBERKIRCH SCHULJAHR 2026/27

Kindergarten

Kindergarten A	Peter Edith / Spielmann Alexandra
Kindergarten B	Kleeb Rahel / Sigrist Jade
Kindergarten C	Brehmer Monika
Kindergarten D	Schillig Lisa
Kindergarten E	Baumann Gabriela / Cantieni Selina

Primarschule

1a	Wachsmuth Léa
1b	Lütolf Lea
1c	Fischer Rebekka
2a	Schürmann Celine / Studer Sybille
2b	Ming Julia
2c	Hüssy Melanie
3a	Kuhn Julia
3b	Arnold Fabio
3c	Tamburrino Tabea
3d	Wittwer Sina
4a	Frei Isabella
4b	Kluser Laura
4c	Arnet Patricia
5a	Kost Stephan
5b	Carangelo Lia
5c	Meier Silvan
6a	Aerne Fiona
6b	Staub Martina / Oberson Sara
6c	Glanzmann Julia

Integrative Förderung, DaZ und Fachlehrpersonen

Amrein Clara
Bucher Désirée
Bucher Leoni
Camenzind Magda
Fischer Eva
Furrer Patricia
Grüter-Portmann Edith
Grüter-Egli Renate

Gallot Gilles
Helfenstein Joel
Hodel Karin
Klingler Melanie
Lorenz Olivia
Marti Beatrice
Muri Mirjam
Papailiou Vicky
Parisi Patrizia
Probst Ursi
Roos Julia
Safran Kerstin
Selmanoska Nermina
Schmid Katja
Schwander Ursula
Sidler Angela
Vonesch Nicole
Wanderer Amanda
Wilhelm Rebekka
Zemp Nadja

Textiles Gestalten

Bühler Jeannette

Klassenassistentenz

Arnold-Troxler Andrea
Fuchs Andrea
Gehrig Lilian
Greter Andrea
Schmid Rita
Schmidlin Luzia
Stalder Jolanda

Schulsozialarbeit

Hurni Stéphanie
Reinhard Ilona →

Schul- und familienergänzende Tagesstrukturen

Dembinski Ramona, Leitung Betreuung

Alomohamad Iman

Gaberthuel Bernadette

Gerber Denise

Müller Cornelia

Schaub Franziska

Taleb Ranim

Von Rotz Jacqueline

Willimann-Kaufmann Claudia

Schulleitung

Frey Sonja, Ressortleitung Bildung, 5. / 6. Klasse

Helfenstein Melanie, Tagesstrukturen / ICT

Oetterli Nadine, KG – 4. Klasse

Sekretariat/Administration Tagesstrukturen und Bibliothek

Habermacher Erika

Zivildienstleistende

Frei David

Hug Matteo

Generationen im Klassenzimmer

Brunner Jörg

Micheli Claudio



NEUE LERN – UND LEBENSÄÄUME – NEUE NAMEN

«Jede Perle braucht den richtigen Ort zum Wachsen»

Mit dem neuen Schuljahr entstehen an unserer Schule drei besondere Lern- und Lebensräume, die unsere Schülerinnen und Schüler in ihrer persönlichen Entwicklung unterstützen:



Die Insel – unser Time-In: Ein Ort zum Ankommen, Durchatmen und Kraft tanken. Hier finden unsere Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, zur Ruhe zu kommen und neue Energie für den Schulalltag zu sammeln.



Die Tauchstation Nautilus – unser Zimmer für Begabungs- und Begabtenförderung: Ein Ort für neugierige Köpfe. Hier können Schülerinnen und Schüler ihren Interessen nachgehen, Begabungen entdecken, kreativ forschen und über sich hinauswachsen.



Ankerplatz – unsere Tagesstrukturen: Ein sicherer Hafen nach dem Unterricht. Dieses Angebot bietet einen geschützten Rahmen nach der Schule zum Ankommen und Verweilen.

Mit diesen drei Angeboten schaffen wir Orte, an denen Lernen, Wohlbefinden und individuelle Förderung Hand in Hand gehen. So möchten wir jedes Kind dabei unterstützen, seine Stärken zu entfalten und sich in unserer Schulgemeinschaft sicher und angenommen zu fühlen.

Wir wünschen allen ein erfolgreiches, bereicherndes und unvergessliches Schuljahr 2026/27 und freuen uns auf eine wertschätzende und wohlwollende Zusammenarbeit mit allen Beteiligten. Ganz im Sinne unseres Jahresmottos «Du bist Perle»: Jede und jeder ist einzigartig und wertvoll – und gemeinsam machen all diese Perlen unsere Schule zu einem besonderen Schatz.

AUSBAU TRAKT C 2. OBERGESCHOSS – TAG DER OFFENEN TÜR AN DER KILBI

Mehr Platz zum Lernen – wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Der Ausbau des Trakts C im 2. Obergeschoss ist abgeschlossen. Während der Sommerferien konnten die neuen Unterrichtsräume bezogen werden. **Die Freude über die neuen Lernräume ist bei uns riesig.** Momentan sind drei 6. Klassen in den neuen Räumlichkeiten zu Hause und geniessen den wunderschönen Lernort mit vielfältigen Möglichkeiten.

Die Grundstruktur des neuen Stockwerks wurde bewusst an zeitgemässe Formen des Lernens angepasst. Grosszügige Räume können flexibel und gemeinsam genutzt werden und ermöglichen unterschiedliche Lern- und Arbeitsformen. Zudem steht ein grosser Raum für die **Begabungs- und Begabtenförderung allen Lernenden** zur Verfügung.

Auch die Schülerinnen und Schüler sollen die neuen Räume mitgestalten können. Im Rahmen der Lernendenpartizipation

haben sie sich unter anderem mehr Pflanzen gewünscht. Die ersten sind bereits eingezogen, weitere werden in nächster Zeit dazukommen und die neuen Lernräume noch wohnlicher machen.

Wir sind ausserordentlich dankbar, dass wir unseren Schülerinnen und Schülern diese grosszügigen und modernen Lernräume zur Verfügung stellen dürfen. Sie schaffen nicht nur mehr Platz, sondern eröffnen uns auch neue Möglichkeiten, Lernen gemeinsam und zeitgemäss zu gestalten.

Gerne geben wir Ihnen einen Einblick in unsere neuen Räumlichkeiten. Besuchen Sie uns am **Samstag, 12. September 2026, im Rahmen des Neuzuziehendenanlasses zwischen 16.00 bis 18.00 Uhr.** Wir freuen uns darauf, Ihnen die neuen Räume zu zeigen, Einblicke in deren Nutzung zu geben und mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.

SPORTTAG : 3. / 4. KLASSE

Vor langer Zeit, das heisst vor den Sommerferien, fand am Mittwoch, 10. Juni 2026 an unserer Schule auf der 3. / 4. Klasse der alljährliche Sporttag statt. Wir versammelten die Schülerinnen und Schüler auf dem Pausenplatz und tanzten zu dem Lied: «Zwe lenggi Bei». Es war ein gelungener Start, um gemeinsam einen abwechslungsreichen Tag zu erleben.

An verschiedenen Posten konnten die Kinder ihre sportlichen Fähigkeiten unter Beweis stellen. Dazu gehörten unter anderem Sackhüpfen, Stafette, Zielwurf, Wassertransport, Biathlon und Jonglieren.

Die Schülerinnen und Schüler gaben ihr Bestes und sammelten an jedem Posten wertvolle Punkte.

Neben dem sportlichen Ehrgeiz standen vor allem der Spass und das Miteinander im Vordergrund. In der Turnhalle spielte man Unihockey, Keulenvölkerball und Hindernissbrennball.

Die Kinder unterstützen sich gegenseitig, feuerten ihre Teamkameraden an und sorgten so für eine tolle Stimmung.

Auch die Lehrpersonen zeigen sich zufrieden mit dem Einsatz der Teilnehmenden. Dank der guten Organisation verlief der Sporttag ohne Zwischenfälle.

Am Ende des Tages konnten alle stolz auf ihre Leistungen sein.

Hier noch einige Statements der 4. Klasse zum Sporttag.

Timo: Die verschiedenen Spiele waren cool. Das Rennen auf der Finnenbahn war anstrengend.

Noé: Das Brennball mit Hindernissen war cool.

Roman: Der Sporttag hat Spass gemacht und wir haben Keulenvölk gespielt und andere tolle Sachen.





GESCHICHTEN ERZÄHLEN IN DER BIBLIOTHEK

Auch in diesem Schuljahr dürfen wir auf das Geschichtenangebot von Karin Wicki-Schmid aufmerksam machen. Das Angebot dauert jeweils etwa 30 Minuten. Gerne dürfen auch die Eltern dabei sein. Die Geschichten eignen sich für Kinder ab 3 Jahren.

Neu befindet sich die Bibliothek im Klassenzimmer EG 03. Wir freuen uns auf viele interessierte Geschichtenzuhörer und Zuhörerinnen.

Bibliothek Oberkirch

Geschichten in Mundart für Kinder ab 3 Jahren in der Bibliothek Oberkirch.

Jeweils am Donnerstag um 16.00 bis 16.30 Uhr

3. September 2026

05. November 2026

03. Dezember 2026

Es ist keine Anmeldung nötig.



MIT RÜCKENWIND INS NEUE SCHULJAHR

Am Montag, 17. August 2026, war der grosse Tag endlich da. Mit leuchtenden Augen und einer Portion Nervosität betraten die neuen Erstklässlerinnen und Erstklässler, begleitet von ihren Eltern, zum ersten Mal ihr Schulzimmer. Dort wurden sie herzlich von ihrer Lehrperson empfangen. Voller Freude und mit viel Rückenwind starteten sie in diesen ganz besonderen ersten Schultag.

Nach der grossen Pause wartete bereits das nächste Highlight: In der Turnhalle wurden die Kinder von der gesamten Primarschule mit einer kleinen Feier und Musik herzlich willkommen geheissen. Als Willkommensgeschenk erhielten die

neuen Schülerinnen und Schüler ein kleines Windrad. Es symbolisiert den Rückenwind, der sie auf ihrem Weg durch eine bunte, spannende und erlebnisreiche Schulzeit begleiten soll.

So begann für unsere Erstklässlerinnen und Erstklässler ein neuer Lebensabschnitt, mit vielen schönen Eindrücken, strahlenden Gesichtern und ersten gemeinsamen Erinnerungen.

Wir wünschen ihnen für ihre Schulzeit viel Freude, unvergessliche Erlebnisse und stets genügend Rückenwind auf ihrem neuen Weg!



Schule Oberkirch Besuchsmorgen

VON 8.10 - 11.40 UHR

ELTERNCAFE

von 9 - 11 Uhr
in den
Tagesstrukturen

DO, 15. OKTOBER 2026

FR, 15. JANUAR 2027

MO, 15. MÄRZ 2027

DO, 15. APRIL 2027

VIELEN DANK FÜR DAS VERSTÄNDNIS:

- Pro Kind max. 2 Besuchende
- Unterricht still beobachten
- Keine Foto- oder Videoaufnahmen
- Jüngere Geschwister bleiben zuhause

MUSIKSCHULE



WECHSEL IN DER MUSIKSCHULLEITUNG

Auf das Schuljahr 2026/27 beginnt eine neue Ära in der Musikschule. Über zwanzig Jahre leitete Franz Grimm die Musikschule Region Sursee. Aus einer Musikschule mit vier Gemeinden baute er in dieser Zeit mit viel Energie eine Organisation mit acht Gemeinden und einem sehr umfassenden Angebot an Fächern und Ensembles auf. Er führte einen regelmässigen Austausch mit den musikalischen Vereinen der Region ein, der im nun jeweils im Frühling durchgeführten Kids Day Blasmusik gipfelte. Als langjähriger Präsident des Verbands Musikschulen Luzern konnte er einige Erfolge feiern: vor allem das gewonnene Referendum, das zum Einbezug des Kantons und massiv verbesserten Bedingungen in der luzernischen Musikschullandschaft führte, prägte er massgeblich mit. Im vergangenen Juni wurde er in einem musikschulinternen Anlass mit viel Musik gebührend verabschiedet. Ein durch die Jugendmusik Sursee und die Regionale JugendBrass-Band Sursee uraufgeführtes Stück von Mario Bürki ist ihm gewidmet, als Dank für seine grosse Arbeit. Auch Stefanie Hänni, als Bereichsleiterin zuständig für alle Blasinstrumente, verlässt nach sechs Jahren die Musikschule, um eine neue Herausforderung anzunehmen: die Leitung der Musikschule Region Thun. Von ihrer Arbeit im Schweizerischen Jugendmusikverband und ihrem wissenschaftlich-pädagogischen Hintergrund konnte die Musikschule stark profitieren.

Mit Aloisia Dauer konnte eine sehr kompetente Nachfolgerin gefunden werden. Aus Basel stammend, aber schon länger der Region Sursee wohnhaft, leitete sie zuletzt die Musikschule Münchenstein, wo sie erfolgreiche Projekte im Bereich Talentförderung und Schulentwicklung initiierte. Nach ihrem Violinstudium in Salzburg war sie als Geigenlehrerin in Süddeutschland tätig. Ihr Musikmanagement-Studium absolvierte sie an der Hochschule Luzern – Musik. Seit dem 1. August 2026 leitet sie nun zusammen mit ihrem Team die Geschicke der Musikschule Region Sursee.

Anmeldungen

Der Anmeldeschluss der Musikschule war schon im vergangenen Mai, die Pensen der einzelnen Lehrpersonen sind zugeteilt. Bei verschiedenen Instrumenten sind aber nach wie vor Nachmeldungen möglich. Je nach Instrument werden aber Wartelisten geführt. Für Einzelunterricht für Erwachsene bieten sich Fünfer- oder Zehner-Abonnemente an. Diese können jederzeit gelöst werden, die Unterrichtszeiten werden danach direkt mit der jeweiligen Lehrperson vereinbart.

Informationsabend

Am Mittwoch, 16. September 2026 findet der Informationsabend der Musikschule statt. Zielgruppe: die Eltern und Erziehungsberechtigten der neuen Lernenden, aber auch alle, die mehr zu den Themen Üben und Lernen, und ihre Rolle als Eltern im Lernprozess ihrer Kinder wissen möchten.

**– Mittwoch, 16. September 2026, 19.30 Uhr,
Kloster Sursee, Gartensaal**

Ensemble-Anmeldungen

Neben dem Üben zu Hause ist bei den meisten Instrumenten das Ensemblespiel essentiell für die musikalische Entwicklung. Gemeinsam musizieren macht nicht nur Spass, es fördert auch Aspekte, die im Einzelunterricht kaum erlernbar sind. Das Ensemble-Angebot der MRS ist dementsprechend gross. Für Lernende fast aller Instrumente ist der Beitritt zu einem der Musikschulensembles möglich, sei es beispielsweise das JugendOrchester, der JuniorChor oder das VolksmusikEnsemble. Das Musizieren in den Ensembles und Orchestern der Musikschule ist kostenlos. Anmeldungen für aktuelle Lernende der Musikschule sind bis zum 14. September 2026 möglich.

VEREINE

IGVO OBERKIRCH

DORFCHÖÜBI OBERCHÖUCH VOM 11. BIS 13. SEPTEMBER 2026 – WIEDER MIT AUTOSCOOTER UND LUNAPARK!

Los geht's am Freitagabend ab 17.00 Uhr

Im Gasthof «zum Haxenwirt» dem Lokal der Musikgesellschaft kann man ein Feierabendbier geniessen. Ab 18.00 Uhr öffnen die Raclette-Stube der Schützengesellschaft und die Gosler-Bar der Guggenmusik Sooregosler. Auch der Lunapark wird am Freitag schon geöffnet sein.

Am Samstag öffnen die Kilbistände ab 15.00 Uhr

Bereits um 14.00 Uhr beginnt der Schnöscht Obercheler auf dem roten Sportplatz. Ab dann öffnen auch die Beizen von Musikgesellschaft und Turnverein auf dem Schulhausplatz ihre Türen. Ab 16.00 Uhr findet der Neuzuziehendenanlass mit Vereinsvorstellung in der Turnhalle statt, welcher der gesamten interessierten Bevölkerung offen steht.

Am Abend sorgen wiederum die verschiedenen Beizlis für kulinarische Leckerbissen und die Bars für gute Laune und tolle Stimmung. Einen Besuch am Kilbisamstag lohnt sich auf jeden Fall.

Bereits um 12.00 Uhr beginnt der Kilbibetrieb am Sonntag.

Um 10.30 Uhr findet der Chöubi-Gottesdienst in der Kirche statt, begleitet vom Sooregosler-Chörli und Drehorgelspiel von Alfred Züsli. Um 14.30 Uhr bereichert die Musikgesellschaft die Kilbi mit einem Platzkonzert. Auch die Rösslikutsche wird am Sonntag wieder ihre Runden drehen. Bis um 17.00 Uhr sind alle Stände und Lokale geöffnet.

Auch das Heimatmuseum öffnet am Sonntag ab 13.00 Uhr seine Türen für einen sehenswerten Besuch.

Wir hoffen, dass auch dieses Jahr das Wetter mitspielt. Schön wäre es, wenn möglichst viele Leute die Gelegenheit nutzen, gemeinsam ein gemütliches Wochenende zu verbringen und so allen Beteiligten, die in irgendeiner Form zur Kilbi beitragen, ein herzliches Dankeschön erweisen.

Kontaktperson für die IGVO

Präsident, Elias Schmid

079 863 79 49, schmid.elias@bluewin.ch

Umleitung des Verkehrs über die Kilbi-Tage

Aus Sicherheitsgründen wird auch dieses Jahr die Kantonsstrasse durch das Dorf für den Durchgangsverkehr gesperrt. Die Zufahrt für Anwohner sowie die Durchfahrt für Polizei, Ambulanz und Feuerwehr ist in jedem Fall gewährleistet. Die Sperrzeiten sind wie folgt festgelegt: Freitag, 11. September von 20.00 bis ca. 22.00 Uhr, Samstag, 12. September von 19.00 bis ca. 23.00 Uhr und Sonntag, 13. September von 12.00 bis ca. 16.00 Uhr. Der Verkehr wird über die Umfahrungsstrasse umgeleitet. Die Bevölkerung von Oberkirch bitten wir um Verständnis für diese Verkehrsumleitung. Vielen Dank.





SOOREGOSLER OBERCHÖUCH
6208 OBERKIRCH

DORFKILBI

Wir freuen uns auf euren Besuch an der legendären Goslerbar:
am Freitag, 11. September, ab 18.00 Uhr
am Samstag, 12. September, ab 20.00 Uhr,
mit BeerPong-Turnier 18.30 Uhr

Dieses Jahr führen wir zum ersten Mal ein BeerPong-Turnier durch. Mit einem Startgeld von CHF 60.– pro 2er-Team dürft ihr mindestens drei Runden BeerPong und ein Raclette der Schützen geniessen.

Anmelden könnt ihr euch bis am 6. September 2026 direkt bei Arno Wildi per Mail kassier@sooregosler.ch oder über Whats-App 077 453 66 07.

Wir freuen uns, wenn ihr vorbeikommt und wir gemeinsam den Abend geniessen können. Die Goslerbar versorgt euch mit guter Musik und die Ersteli bedienen euch mit diversen Drinks.

WERDE UNSER NEUMITGLIED!

Wir freuen uns jedes Jahr über fasnachtsbegeisterte Neumitglieder, die Teil unserer Guggenmusik werden möchten. Auch wenn man kein Instrument gelernt hat, ist man bei uns herzlich willkommen. Bei Interesse oder Fragen darf man sich gerne an ein Mitglied wenden oder via aktuar@sooregosler.ch melden.

BIERPONG TURNIER

Freitag, 11. September 2026

Kalistobe Oberkirch

Uhrzeit: 18:30 Uhr

2er Teams

**CHF 60.00 pro Team
inkl. Abendessen**

**Upgrade auf Smirnoff
möglich**

JETZT ANMELDEN

Anmeldung bis **06.09.2026**
per Mail an
kassier@sooregosler.ch
oder per Whatsapp an
077 453 66 07



 [sooregosler_oberchoeuch](https://www.instagram.com/sooregosler_oberchoeuch)
 [sooregosler_oberchoeuch](https://www.facebook.com/sooregosler_oberchoeuch)
www.sooregosler.com

SOOREGOSLER OBERCHÖUCH





POLYATHLON

Wilder Dschungel

19. SEPTEMBER 2026
STADTHALLE SURSEE
Sport & Spass für Kinder und Familien

- Parcours
- Stafettenspiele
- Grosse Tombola & Festwirtschaft

www.turnvereinsursee.ch
www.turnverband.ch

SWISSLOS
Sportfonds
Kanton Luzern 

bwrli



SEECLUB SURSEE AN DER REGATTA GREIFENSEE

Am vergangenen Wochenende stand für die Athletinnen und Athleten des Seeclubs Sursee die nationale Regatta auf dem Greifensee auf dem Programm. Die Regatta zählte zu den letzten Wettkämpfen der Saison und bot den Surseer Rudern die letzte Gelegenheit, sich vor den Schweizermeisterschaften mit der nationalen Konkurrenz zu messen.

Mit einer beschaulichen Delegation war der Seeclub Sursee an den Start gegangen. Nichtsdestotrotz konnten starke Resultate erzielt werden. So verlief das Wochenende für die U17-Junioren Laurin Steiger und Nino Amrein besonders erfreulich. Nachdem sie bereits in den Einerrennen solide Leistungen gezeigt hatten, konnten sie am Samstag im Doppelzweier ihre Serie gewinnen. Auch am Sonntag bestätigten sie ihre gute Form und belegten im Doppelzweier im A-Final den zweiten Rang.

Bei den Juniorinnen U19 sammelte Emma Sophia Dissing wertvolle Wettkampferfahrung. Nach ihrem Einsatz im Skiff am Samstag gelang ihr am Sonntag mit dem zweiten Rang in ihrer Serie eine deutliche Steigerung. Zusätzlich startete

sie in der Kategorie Frauen und stellte sich dort der älteren Konkurrenz. Hannah Vonmoos vertrat den Seeclub Sursee ebenfalls in dieser Kategorie.

Auch bei den Masters war der Seeclub Sursee vertreten. Yves Berset erreichte sowohl am Samstag als auch am Sonntag den dritten Rang im Einer der Masters Männer. Zudem ruderte Marcel van der Velden in einer Renngemeinschaft zusammen mit Christian Steiger vom See-Club Zug im Doppelzweier der Masters auf den dritten Platz.

Mit mehreren Podestplätzen und guten Leistungen blickt der Seeclub Sursee auf ein gelungenes und erfreuendes Regattawochenende zurück und bereitet sich nun für das grosse Saisonfinale der Schweizermeisterschaft am Rotsee in zwei Wochen vor.

Für am Rudersport interessierte Kinder und Jugendliche: Der Seeclub Sursee bietet vom 10. bis 14. August 2026 einen Einsteigerkurs ab 11 Jahren an. Weitere Angaben finden sich auf der Website www.seeclub-sursee.ch/kursangebot/



Die Surseer U17-Junioren (v.l.) Laurin Steiger und Nino Amrein vor dem Regattazelt des Seeclub Sursee mit den Greifensee-eigenen Goldenen Rudern als Belohnung für ihren Sieg vom Samstag.

SEECUB SURSEE AM GÖTTERSEE

Die Schweizermeisterschaft am Rotsee beendet die Rudersaison 2026 für den Seeclub Sursee. Mehrere Finalqualifikationen und eine Medaille setzen diesem erfolgreichen Jahr die Krone auf.

Die Junioren U17 ruderten im Einer bereits am Freitag ihre Vorläufe. Laurin Steiger gelang die Qualifikation für den Halbfinal. Nino Amrein belegte in seiner Serie den vierten Rang, im Doppelzweier platzierten sich die beiden auf dem fünften Rang. Im Halbfinal am Samstag qualifizierte sich Laurin Steiger für den B-Final, in welchem er in einem knappen Rennen den vierten Rang erreichte.

In der Kategorie U19 Doppelzweier Mixed lieferten sich Luisa Schmidlin und Morris Kneubühler im Vorlauf einen Zweikampf mit ihren Konkurrenten vom Club Aviron Vésenaz, welches sie gewannen und damit ihre Qualifikation in den A-Final sicherten. Die beiden belegten im Final den fünften Rang. Luisa Schmidlin war zudem auch im Einer der U19 erfolgreich, ihr gelang eine weitere A-Final Qualifikation, in welchem sie den Rang fünf belegte, nachdem sie gegen Ende des Rennens noch eine Gegnerin übersprinten konnte.

Emma Dissing und Louanne Schneider starteten in der Kategorie Doppelzweier U19. Sie beendeten ihr Rennen mit einem Fotofinish, dank einer Hundertstelsekunde gelang ihnen die Qualifikation in den A-Final. Die hart umkämpfte Qualifikation hatte allerdings ihren Preis, ihre Kräfte verliessen die beiden im Einer. Im A-Final vom Sonntag erruderten sie sich nach einem mutigen Angriff am Start schliesslich den sechsten Rang.

Bei den Einer Frauen der Leichtgewichte nahm Hannah Vonmoos teil, sie belegte im Vorlauf den 5. Rang, wodurch sie sich nicht für das Finale qualifizieren konnte. Bei den Doppelvierern der Junioren U19 positionierten sich Maurus Merki, Josef Bättig, Nico Eggmann und Morris Tschopp im Vorlauf lediglich auf dem fünften Rang – hierdurch blieb auch ihnen der Einzug ins A-Final verwehrt.

Im Einer Masters Männer A überzeugte Yves Berset im Vorlauf mit dem zweiten Rang und der drittschnellsten Zeit der Kategorie. Im A-Final erreichte Yves den sechsten Rang, nachdem er während dem Endspurt unverhofft die Bekanntschaft mit ein paar Bojen machte. Marcel van der Velden belegte im Vorlauf der Einer Masters Männer D den vierten Platz.

Im Doppelzweier Masters Mixed triumphierten Eliane und Raphaël Jeanneret erneut. Die guten Resultate an vergangenen

Regatten wurden bestätigt mit ihrem finalen Sieg – und der goldenen Medaille. Zudem startete Matteo Müller vom Seeclub Sursee mit dem Basler Ruder-Club und holte mit seinen Teams zwei bronzene Medaillen.

Nun beginnt für die Athleten und Athletinnen des Seeclub Sursee die wohlverdiente Saisonpause, bevor die Regatta Schwarzsee am 12. / 13. September 2026 den Auftakt für die Sprintregatten macht.

Für am Rudersport interessierte Kinder und Jugendliche: Der Seeclub Sursee bietet vom 10. bis 14. August 2026 einen Einsteigerkurs ab 11 Jahren an. Weitere Angaben finden sich auf der Website www.seeclub-sursee.ch/kursangebot/



(v. L.) Hannah Vonmoos in den ersten Ruderschlägen



Der Doppelzweier Masters Mixed mit Eliane und Raphaël Jeanneret nach der Goldmedaillenübergabe



Der Doppelzweier Masters Mixed mit Eliane und Raphaël Jeanneret (Mitte) mit den Zweitplatzierten der Renngemeinschaft Aviron Romand Zürich / Polytechniker Ruderclub Zürich (Links im Bild) sowie den Drittplatzierten vom Seeclub Thun (Rechts im Bild)

STARKE SURSEER AUFTRITTE AN U23-WM UND COUPE DE LA JEUNESSE

An der U23-Weltmeisterschaft in Duisburg zeigte der Schweizer Männer-Vierer ohne Steuermann mit Matteo Müller, Moritz Petry, William McClean und Emil Fassone eine starke Leistung. Für alle vier Athleten war es der erste Start in dieser Alterskategorie. Trotz der kurzen gemeinsamen Vorbereitung gelang es dem jungen Team, sich rasch auf das höhere internationale Niveau einzustellen und den Halbfinal zu erreichen.

Im Verlauf der Regatta steigerte sich der Vierer von Rennen zu Rennen. Die Athleten fanden immer besser zusammen und konnten ihre Leistung kontinuierlich verbessern. Besonders im B-Finale zeigte sich, wie eng das internationale Feld beieinanderlag: Zwischen den Booten auf den Rängen vier bis sechs lag nur rund eine Sekunde. Die Schweiz belegte im B-Finale den sechsten Platz und schloss die Weltmeisterschaft auf dem zwölften Gesamtrang ab.

Der Auftritt in Duisburg war damit weit mehr als nur ein erstes internationales Kräftemessen. Das Quartett bewies, dass es sich auch in einem technisch anspruchsvollen Boot auf U23-Niveau behaupten kann. Die deutliche Entwicklung während der Regatta und die wertvollen Erfahrungen geben Zuversicht für die kommenden Herausforderungen auf der internationalen Bühne.

Auch am Coupe de la Jeunesse 2026 auf dem Rotsee in Luzern war der Seeclub Sursee vertreten. Morris Kneubühler startete für die Schweiz im U19-Männerachter. Das Team erreichte im A-Finale den sechsten Rang. Für Morris war der Einsatz eine wertvolle Gelegenheit, internationale Rennerfahrung zu sammeln und sich mit europäischen Nachwuchsathleten zu messen.

Seine Selektion für das Schweizer Team hatte er sich zuvor mit guten Leistungen an nationalen Rennen erarbeitet. Damit bestätigte Morris seine positive Entwicklung und sammelte wichtige Erfahrungen für seinen weiteren sportlichen Weg.



*Fotograf Bild Morris am Coupe de la jeunesse:
Jean-Michel Billy*



Fotografin Bild Matteo am WM U23: Katja Müller



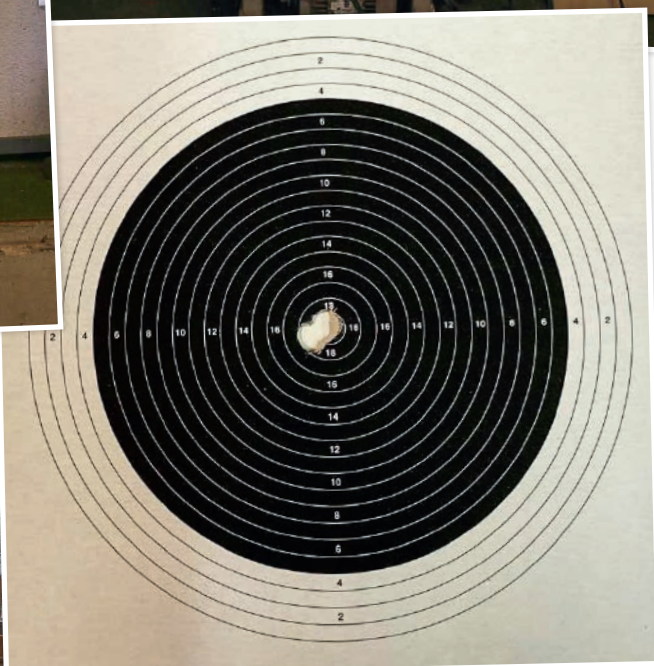
ARMBRUSTSCHÜTZEN MARTINISCHIESSEN 1. WOCHENENDE FREITAG, 25. BIS SONNTAG, 27. SEPTEMBER 2026

Das erste Wochenende des tollen, geselligen Martini-schiessens steht im September in der Agenda.

Vom **Freitag, 25. bis Sonntag, 27. September 2026**, kommen viele Schützinnen und Schützen von anderen Verbänden vorbei, absolvieren das Schiessen und stärken sich vorher und/oder geniessen im Nachgang das gemütliche Beisammensein und Essen im Armbrustschützenbeizli.

Das 2. Wochenende folgt dann im Oktober:
Freitag, 2. bis Sonntag, 4. Oktober 2026

Im Beizli sind alle willkommen und können so auch mal etwas Armbrustschützenluft schnuppern. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



TRADITIONELLER JAHRES-PETANQUE UND GRILLPLAUSCH DER OBERCHELER CHOGELER

Am wunderschönen Augustsamstag vom 8. August 2026 (des Jahrhundertssommers) fand der traditionelle Jahres-Petanque und Grillplausch der Obercheler Chogelerinnen und Chogeler mit Partnern und Partnerin statt.

Die sehr verlockende originelle Einladung des Präsidenten erweckte bei allen schon eine grosse Vorfreude. So war es nicht verwunderlich, dass sich fast alle Vereinsmitglieder auf dem Petanqueplatz der Gemeinde Oberkirch um 14.00 Uhr einfanden. Nach einer kurzen Begrüssung ging es bereits zur Sache bzw. zum Spielen. Es ist immer wieder erstaunlich, wie schnell sich da eine Gruppe findet, die dann mit viel Freude, Konzentration und grösstenteils auch mit Können und Geschicklichkeit miteinander und gegeneinander spielt. Im Spiel selbst erfährt man aber auch immer wieder, dass die Beschaffenheit des Spielplatzbodens über Gelingen oder Misslingen eine Rolle spielen kann. Auf jeden Fall wurde sehr eifrig gespielt bis dann der Präsident zum Apero rief. Alle vergnügten sich bei den verschiedenen feinen Häppchen und natürlich auch mit einem oder mehr Gläschen Wein. Nun wurde auch eifrig untereinander ausgetauscht und man spürte die gute Kameradschaft und die Freude, die Fröhlichkeit unter- und miteinander förmlich.

Etwas später ging dann der Präsident Winnetou persönlich zum Grill und schon bald ging ein feiner Duft durch die Luft. Alle erfreuten sich an dem sehr schmackhaften, leckeren Buffetangebot mit Fleisch, Safranrisotto und Gemüse und genossen es sichtlich.

Bald darauf forderten die ersten wieder zum Spielen auf und es ging schon wieder los! Man könnte fast meinen, dass da irgendwie eine «sehr positive Spielsucht» entstanden ist. Zwischendurch wurde noch ein sehr anmäheliges, feines Dessert angeboten und mit grossem Vergnügen verköstigt. Der DJ Dani sorgte auch immer wieder für die musikalische Unterhaltung.

Bereits wurde es dunkel und dank der selbstinstallierten Flutlichtanlage konnte weitergespielt werden. Andere unterhielten sich weiterhin bei Tische über Gott und die Welt. So kurz nach Mitternacht ging dann der Schreibende nach

Hause und wie lange wurde wohl noch gespielt und «gespült»? Wurde wohl die eine plötzlich verschwundene Spielkugel nach Mitternacht noch gefunden? Mehr dann dazu beim nächsten Mal. Herzlichen Dank und grosses Lob an den Präsidenten Winnetou und den Säckelmeister Hämpu für den allseits sehr geschätzten Einsatz.

PS: Hast du auch Interesse bei uns mitzumachen? Dann komm vorbei. Jeden Mittwochabend 18.30 Uhr Petanquebahn Schulhaus Zentrum.



11. POLO FERRARI BAR PLAUSCH SCHWINGFEST

Manne und Fraue i d'Hose!

...hiess es am 27. Juni 2026 bei bestem Wetter, super Unterhaltung und interessanten Paarungen. Auch unter den Schwingern herrschte freundschaftliche Konkurrenz, denn am Schluss durfte sich jeder am reichen Gabentempel erfreuen.

Wir danken allen Besuchern, Helfern, Schwingern und allen weiteren Beteiligten, wie auch den grosszügigen Sponsoren, die dieses Fest ermöglicht haben.

Speziellen Dank an die Musikgesellschaft Oberkirch und an die Trichler-Gruppe Oberkirch.

Die gute Stimmung und die ungezwungene Atmosphäre haben manchem Besucher eine unvergessliche Nacht beschert, an die er sich nicht mehr zu erinnern vermag.





WAS SIND DIE JUBLINIS?

Die Jublinis sind für alle im Kindergarten und in der 1. Primarklasse. Hier kannst du die Jubla Oberkirch auf spielerische und unverbindliche Weise kennenlernen. Mit Jublino und Hüpfa erleben wir spannende Abenteuer, entdecken die Natur, basteln, spielen, suchen Schätze und knüpfen neue Freundschaften. Die Jublinis bieten eine tolle Gelegenheit, erste Jubla-Luft zu schnuppern – ganz ohne Verpflichtung. Ein Einstieg ist jederzeit möglich, auch während des Jahres.



JUBLINIS



Die jüngsten Abenteuer der Jubla Oberkirch

Wer

Bei den Jublinis sind alle Kinder im Kindergarten und der 1. Primarklasse willkommen! Das Angebot wird durch erfahrene und ehemalige Leiter:innen organisiert.

Wann

Wir treffen uns sechs Mal im Jahr am Samstagmorgen. Die Entdeckungen finden von 9.30 bis 11.30 Uhr statt.

Daten

-17. Oktober 2026
-28. November 2026
-20. Februar 2027
-17. April 2027
-22. Mai 2027
-26. Juni 2027

Wo

Start und Ende bei den Jublaräumen der Jubla i.O. an der Luzernstrasse 56, 6208 Oberkirch

Kosten

Wir werden von der Jubla Oberkirch unterstützt und bieten daher die Jublinis kostenlos an.

Mitnehmen

Wettergerechte Kleidung und eine Trinkflasche, da wir oft in der Natur unterwegs sind.

Anmeldung

Der Einstieg ins Jubliniabenteuer ist jederzeit möglich und unverbindlich. Die Anmeldung ist über die Webseite www.jublaoberkirch.ch/jubla-oberkirch/jublinis oder direkt hier



«WILD UND FREI – IM WESCHTE DEHEI!»

Obwohl uns während des Reisesegens am Samstag die im Pfingstlager von Old Joe erhaltene Karte von Banditen gestohlen wurde, haben wir uns auf den Weg gemacht, um die geheimnisumwobene Goldmine in Wildhaus zu suchen. Unter dem Motto «Wild und frei im Weschte dehei!» folgten wir als Cowboys und Cowgirls dem Ruf der Sheriffs, um Western City zu errichten. Dabei entstanden coole Basen, die als Ausgangspunkt für den Goldrausch dienten. Da im Wilden Westen niemand allein bestehen kann, gründeten wir Banden, in denen wir uns den Banditen entgegenstellten, um möglichst schnell die Goldmine zu finden. Tagsüber wurde das schöne Wetter draussen genossen, viel gelacht, um Fahnen gerauft und die Lasso-Wurfkünste wurden unter Beweis gestellt. Am Abend folgte die Entspannung im Saloon oder am Lagerfeuer. Dort wurde so manches Liedchen geträllert und der eine oder andere Line Dance getanzt. Wenn die Sonne am Horizont unterging und Western City in goldenes Licht tauchte, genossen alle die friedliche Stimmung, waren dankbar für ihre starke Gemeinschaft und liessen die Kojoten heulen.





DORFCHILBI OBERKIRCH

DIE JUBLA OBERKIRCH LÄDT SIE GANZ HERZLICH ZU UNSEREM STAND AUF DEM SCHULHAUSPLATZ EIN. IM ANGEBOT HABEN WIR CRÊPES UND EIN GEWINNSPIEL.

12 SEPT, SAMSTAG
16.00-21.30 UHR



13 SEPT, SONNTAG
13.00-18.00 UHR

WIR FREUEN UNS AUF JEDEN BESUCH !

Wild und Frei – im Weste dehei!

Lagerrückblick

Wir freuen uns, mit euch das Lager Revue passieren zu lassen und noch einmal in Westernstimmung einzutauchen.

Auch wer nächstes Jahr ins Lager kommen möchte, kann dabei erste Lagerluft schnuppern.

Alle sind herzlich willkommen!



Anmeldung
(mit oder ohne Abendessen)
und weitere Infos
unter folgendem Link
oder via QR-Code

bis spätestens 12. September

19. September
Im Gemeindesaal

18:00 Uhr Apéro

18:45 Uhr Abendessen

20:00 Uhr Beginn der
Präsentation



<https://forms.gle/nvxtS8F4bhBKeYr57>

DORFCHÖUBI IM FESTZELT «GASTHOF ZUM HAXENWIRT», 11. BIS 13. SEPTEMBER

Feierabendbier mit Wurst und Bier am Freitag ab 17.00 Uhr

Im Festzelt «Gasthof zum Haxenwirt» heissen wir grosse und kleine Kilbi-Besucherinnen und -Besucher willkommen. Hier gibts heitere und gemütliche Chöubi-Stimmung mit herzhaftem Essen aus Oskis Küche. Am Freitag gibt es ab 17.00 Uhr Feierabendbier mit Wurst und Brot. Am Samstag ist das Festzelt ab 16.00 Uhr geöffnet. Unsere MGO Kleininformation sorgt für Stimmung.

Sonntag – Kilbiständli und Mittagsmenü

Am Sonntag gibt es neben dem normalen reichhaltigen Essensangebot das legendäre Sonntags Menü. Die Musikgesellschaft wird um 14.30 Uhr zum traditionellen Kilbiständli aufspielen. Kommt vorbei – wir freuen uns auf euch.



Freitag 11. September
Geöffnet ab 17:00 Uhr
Feierabendbier mit Wurst und Brot

Samstag 12. September
Geöffnet ab 14:00 Uhr

Sonntag 13. September
Geöffnet ab 11:00 Uhr
Kilbiständchen 14:30 Uhr

essen | leben
plaudern | trinken
lachen | kosten
kosten | genießen






UNVERGESSLICHE TAGE IM BÜNDNERLAND – SCHÜTZENGESELLSCHAFT OBERKIRCH GLÄNZT AM EIDGENÖSSISCHEN SCHÜTZENFEST

Am 12. und 13. Juni 2026 war die Schützengesellschaft Oberkirch unterwegs im Bündnerland. Unter dem Motto «Bainvegni da cuore à Coire in Graubünden!» erlebte die SG Oberkirch einen rundum gelungenen zweitägigen Vereinsausflug.

Wettschiessen im Rossboden: 13. Rang und Goldkranz

Der Startschuss fiel bereits am frühen Freitagmorgen – Besammlung zur gemeinsamen Car-Fahrt Richtung Graubünden war bereits um 5.00 Uhr. Nach der Ankunft in Chur galt es auf dem Schiessplatz Rossboden ernst. Die Schützinnen und Schützen zeigten eine hervorragende Teamleistung: Mit 18 gewerteten Resultaten erzielte die SG Oberkirch in der Vereinskonkurrenz G300 (Kategorie 3) einen Sektordurchschnitt von 94.022 Punkten.

Dies reichte für den ausgezeichneten **13. Schlussrang** unter hunderten teilnehmenden Vereinen aus der ganzen Schweiz. Mit diesem Resultat sicherte sich die SG Oberkirch die ideale Basis für den Aufstieg in die nächsthöhere Kategorie und holte sich die höchste Vereinsauszeichnung: den **Goldkranz**. Auch in den Einzelstichen brillierten unsere Schützinnen und Schützen: In verschiedenen Sticharten bewiesen die Vereinsmitglieder ihr Können sicherten sich begehrte Kränze sowie Auszeichnungen.

Nach getaner Arbeit folgte der gemütliche Teil: Ein gemeinsames Mittagessen im Festzentrum Chur und der Besuch vom Gabentempel. Am Nachmittag dislozierte die Gruppe weiter nach Flims zum Hotelbezug, wo der Abend in geselliger Runde ausklang.

Ausflug und Abschluss

Am Samstag stand ein Ausflug in der Region Flims auf dem Programm – unter anderem eine Wanderung entlang dem Cauma-See zum Restaurant Conn mit beeindruckendem Panorama auf die Rheinschlucht. Um 17.00 Uhr traten wir die Heimreise an. Zuhause angekommen, fand der Verein-

sausflug bei einem Apéro beim Jubiläumsfest der Musikgesellschaft und dem anschliessenden Abschlussessen im Restaurant Goldener Wagen seinen Ausklang. In geselliger Runde liess man die Highlights des Festes Revue passieren. Das offizielle Absenden des Eidgenössischen Schützenfestes, an dem auch die Auszeichnung übergeben wird, findet am **3. Oktober 2026 in Chur** statt.

Ein herzliches Dankeschön an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer für die sportlichen Leistungen und herzliche Gratulation allen Kranzgewinnern!



Isabelle beim Wettschiessen



Die Reisegruppe zurück in Oberkirch



Urs, Stefan und Phillipe beim Feierabendbier

AUSBLICK AUF DIE NÄCHSTEN VEREINSANLÄSSE

Auch im Herbst lädt die Schützengesellschaft Oberkirch wieder herzlich zum gemütlichen Beisammensein ein.

11. bis 13. September 2026: Raclette-Stobe an der Dorfchöubi
Festwirtschaft durch die SG Oberkirch in der **Kafi-Stobe** an der Obercheler Chöubi mit feinem Raclette und kühlen Getränken in geselliger Runde.

Samstag, 31. Oktober 2026: Schütze-Stobete
Gemütlicher Abend für Jung und Alt in der Schützenstube des Schützenhauses Oberkirch.

Samstag, 14. November 2026: Schützen-Lotto
«Lotto im Sääl!» im Gemeindesaal Oberkirch. Es warten tolle Preise und ein spannender Abend.

Weitere Informationen sind unter www.sg-oberkirch.ch zu finden.



HERBSTSCHIESSEN

Schützenhaus, Weierweid 3, 6208 Oberkirch

Das Absenden findet am **31. Oktober um 19:00 Uhr** im Schützenhaus vor der Stobete statt.

18. September 17:30 - 19:30

19. September 13:30 - 15:30

**Glücksstich, Sie+Er, Gruppenstich,
Nachessenstich, Nachdoppel**



ANMELDUNG «SCHNÖUSCHT OBERCHELER»

WANN	Samstag, 12. September 2026
WO	Sprintbahn beim roten Platz, Schulhaus Oberkirch
WER	Kinder und Jugendliche mit Jahrgang 2012 und jünger
STRECKE	60 Meter
STARTGELD	CHF 5.- (bitte am Lauftag zwischen 12.30 und 13.30 Uhr bei der Anmeldung in bar bezahlen)
ANMELDUNG	Ab sofort bis 10. September 2026 via Homepage www.tsvoberkirch.ch
NACHMELDUNG	Samstag, 12. September 2026, beim roten Platz, von 13.00 bis 13.30 Uhr
SONSTIGES	Bitte spätestens 10 Minuten vor dem Start auf dem Platz erscheinen. Geringe zeitliche Änderungen vorbehalten.
FINAL	Kleiner Final: pro Kategorie gibt es einen Finallauf. Grosser Final: Die drei schnellsten Mädchen und Jungen aus den kleinen Finalläufen treten gegeneinander an.

SIEGEREHRUNG	Findet im Anschluss an die Finalläufe statt
PREISE	– Kleine Überraschung für alle Teilnehmenden – Medaille für Podestplätze des kleinen Finals – Wanderpokal für die Erstplatzierten des grossen Finals

STARTZEITEN NACH KATEGORIEN

Jahrgang	Mädchen	Jungen
2012/13	14.00 Uhr	14.00 Uhr
2014/15	14.00 Uhr	14.00 Uhr
2016/17	14.10 Uhr	14.10 Uhr
2018/19	14.20 Uhr	14.20 Uhr
2020 und jünger	14.30 Uhr	14.30 Uhr
Finalläufe ab	14.45 Uhr	14.45 Uhr

WERDE TEIL UNSERES KITU-TEAMS

Für eine unserer Kinderturngruppe suchen wir per sofort eine motivierte Leiterin oder einen motivierten Leiter.

Was dich erwartet:

- Eine fröhliche, bewegungsfreudige Kindergruppe
- Viel Spiel, Spass und Bewegung
- Ein engagiertes, herzliches Team, das dich unterstützt
- Die Möglichkeit, dich weiterzubilden (z.B. J+S-Kurs inkl. Übernahme der Kurskosten)

Was du mitbringen solltest:

- Du bist min. 16 Jahre alt
- Du hast Freude an Bewegung und am Umgang mit Kindern
- Du bist zuverlässig und hast Lust, dich einzubringen
- Erfahrung im Training und in der Betreuung von Kindern im Alter zwischen fünf und neun Jahren ist ein Plus aber kein Muss. Wir begleiten dich gerne beim Einstieg.

Dienstagabend, 18.00 bis 19.15 Uhr, Sporthalle Oberkirch

Haben wir dein Interesse geweckt? Dann melde dich via E-Mail oder über unser Kontaktformular auf unserer Homepage bei Jolanda Roth. Wir freuen uns auf dich!



Schau auch unsere Website an!

Mail: info@tsvoberkirch.ch
Web: www.tsvoberkirch.ch
Instagram: [tsvoberkirch](https://www.instagram.com/tsvoberkirch)
Facebook: TSV Oberkirch

Schnöuscht Obercheler

SAMSTAG, 12. SEPTEMBER 2026



INFORMATIONEN & ANMELDUNG UNTER
WWW.TSVOBERKIRCH.CH

ZISCHTIGS-JASS MIT ANMELDUNG BEI MARIETTA HUNKELER!

Am **Dienstag, 1. September 2026 um 19.00 Uhr**, findet im Vereinsraum Feuer unser gemütlicher Jass-Abend statt. Auch bisher vollkommen unerfahrene Jasserinnen sind herzlich willkommen. Bitte anmelden bis am Montagabend bei **Marietta Hunkeler** unter Tel. 079 196 63 35 – Hereinspaziert!

FRAUENSTAMM

Frauen jeglichen Alters treffen sich am **Mittwoch, 2. September 2026, ab 9.00 Uhr**, im Restaurant Feld im Pflegezentrum Oberkirch, um sich bei einer gemütlichen Kaffee-Runde auszutauschen, zu diskutieren, zu lachen etc. Dieser Frauenstamm wird vom Verein 60plus in Kooperation mit dem Frauenbund organisiert. Kommen Sie doch auch wieder vorbei, wir freuen uns auf Sie!



Im Restaurant Feld
im Pflegezentrum Oberkirch

Frauenstamm

Frauen jeglichen Alters treffen sich jeden 1. Mittwoch im Monat ab 9.00 Uhr zum Plaudern, Diskutieren, Lachen, Sich-Austauschen bei einer gemütlichen Kaffee-Runde im Restaurant Feld in Oberkirch.

Daten 2026:

- 6. Mai
- 3. Juni
- 1. Juli
- 5. August
- 2. September
- 7. Oktober
- 4. November
- 2. Dezember

 **Frauenbund
Oberkirch**

UKULELE SPIELEABEND

Findet am Mittwoch, 28. Oktober 2026 im Raum Feuer statt.



 **Frauenbund
Oberkirch**

28. Okt. 2026, 19.30–21.00 Uhr Raum Feuer

Ukulele

Du lernst 4 Grundgriffe kennen und damit verschiedene Lieder begleiten.
Ukulelen vorhanden, Vorkenntnisse nicht nötig.

Anmeldung bis 1. Okt. per WhatsApp oder Telefon an:
Claudia Meyer 079 231 60 38 / Tine Burtolf 076 747 74 35

THAI-KOCHKURS

Findet am Freitag, 20. November 2026 in der Küche vom Pfarrsaal statt.



Thai-Kochkurs

Du liebst thailändisches Essen und möchtest wissen, wie man es selbst zubereitet?

In diesem Kurs zeigt dir die erfahrene Köchin Doris Wermelinger Schritt für Schritt, wie's geht. – Von der Vorbereitung über Gewürze, Saucen bis in die Pfanne und auf den Tisch.

Gemeinsam bereiten wir verschiedene Gerichte, z.B. Currys, Suppen in unterschiedlichen Schärfestufen – oder auch «ohne scharf» zu und geniessen sie in entspannter Atmosphäre.

Die Rezepte erhältst du im Anschluss per E-Mail.

Wir freuen uns auf einen genussvollen Abend mit dir!

Wann: **Freitag, 20. November 2026**

Zeit: 19.00 – 22.00 Uhr

Kosten: Fr. 90.00 Mitglieder, Fr. 95.00 Nichtmitglieder

Ort: Pfarrsaal Küche in Oberkirch

Anmeldung: bis spätestens **10. November 2026**
oder solange es Platz hat,
www.frauenbund-oberkirch.ch oder
alice@eigenkraft.ch

Einige Plätze sind schon besetzt – jetzt schnell anmelden!



Kompetent. Sozial. Regional.

Anonyme Online-Suchtberatung für Betroffene und Angehörige

Möchten Sie Ihr Anliegen schriftlich und zeitlich ungebunden unseren Fachpersonen mitteilen?
Schreiben Sie uns – online, persönlich und sicher.

Unsere anonyme Online-Suchtberatung ist kostenlos und vertraulich. Sie wird auf der geschützten Plattform von Safe-Zone.ch durchgeführt. SafeZone.ch ist Kooperationspartner des Zentrums für Soziales und wird vom Bundesamt für Gesundheit unterstützt.



www.zenso.ch

Zentrum für Soziales
Bankstrasse 3b, 6280 Hochdorf

T 041 914 31 31
hochdorf@zenso.ch

Zentrum für Soziales
Christoph-Schneider-Str. 4b, 6010 Sursee

T 041 925 18 25
sursee@zenso.ch



ZWÄRGEKAFI

Das Zwärgekafi findet jeweils am ersten Freitag des Monats statt. Bei Kaffee, Weggli & Brötli können sich Eltern und Grosseltern oder Gotti und Götti austauschen, während die Kinder spielen.

Wo: Pfarrsaal, Pfarrei Oberkirch

Wann: 9.15 bis 10.45 Uhr

Daten

Freitag, 2. Oktober 2026

Freitag, 6. November 2026

Freitag, 4. Dezember 2026

Wir freuen uns auf euren Besuch und viele interessante Begegnungen!

BABYSITTER GESUCHT!

Die Babysittervermittlung des Spatzentreffs Sursee und Umgebung sucht Babysitter aus Oberkirch und vermittelt solche.

Kontakt

Spatzentreff Sursee und Umgebung,
babysitter-sursee@gmx.ch
www.spatzentreff.ch

TAGESFAMILIEN- UND NANNY-VERMITTLUNG

Suchst du für dein Kind eine Betreuung?
Möchtest du Tagesmutter oder Nanny werden?

Besuche kinderbetreuung-sursee.ch oder kontaktiere die Tagesfamilien- und Nanny-Vermittlerin Christine Streit, c.streit@kinderbetreuung-sursee.ch, 078 404 63 92.

FOLLOW US!

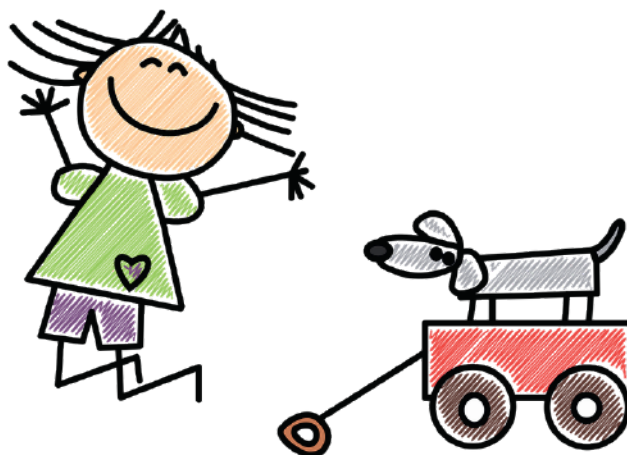
Bleibe immer auf dem Laufenden! Besuche uns online auf unserer Homepage www.familientreff-oberkirch.ch und folge uns auf Facebook (Familientreff Oberkirch) und Instagram (@familientreff_oberkirch_6208).

CHÖUBI OBERCHÖUCH

Auch dieses Jahr sind wir an der Kilbi dabei! Es gibt lustige Spiele und coole Preise – kommt an unserem Stand vorbei – wir freuen uns auf euren Besuch!

UNSERE NÄCHSTEN ANLÄSSE

12. und 13. September 2026	Chöubi Oberchöuch
19. September 2026	Kinderartikelbörse
	Herbst / Winter
2. Oktober 2026	Zwärgekafi
14. und 21. Oktober 2026	Malen für Kinder
17. und 24. Oktober 2026	Eltern-Kind-Malen





FAMILIENTREFF OBERKIRCH



KINDERARTIKELBÖRSE

Samstag, 19. September 2026

9.00 bis 11.00 Uhr

Im Gemeindesaal Oberkirch

Malen im Atelier



Malen für Kinder

Möchtest du einmal in einem Malatelier deiner Kreativität freien Lauf lassen? Lass dich von der grossen offenen Farbpalette verzaubern. Nach Lust und Laune, ohne Druck und Wertung, darfst du in Bettina Hodel's Malatelier in Oberkirch dein eigenes Bild malen.

Daten:

Mittwoch, 14. Oktober 2026, 13:30-15:00 Uhr
oder
Mittwoch, 21. Oktober 2026, 16:00-17:30 Uhr



Eltern-Kind-Malen

Zeit schenken – gemeinsam malen
Gemeinsam etwas Neues ausprobieren und eure Ideen und Fantasien aufs Papier bringen. Im Malatelier hat sowohl das Kind als auch ein Elternteil (oder Gotti, Opa,...) sein eigenes Blatt um sein persönliches Bild zu malen.

Daten:

Samstag, 17. Oktober 2026, 10:00-11:30 Uhr
oder
Samstag, 24. Oktober 2026, 10:00-11:30 Uhr

Ort: Malatelier Bettina Hodel, Seehäusernstrasse 28, Oberkirch

Alter: Ab obligatorischem Kindergarten, nach oben offen.

Kosten: 15.- pro Person

Anmeldung: www.familientreff-oberkirch.ch, die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

«JEDER TROPFEN ZÄHLT»

Wir sagen Danke!

Ein herzliches Dankeschön an unsere grosszügigen Blutspenderinnen und Blutspender!

Trotz des heissen Wetters durften wir am 26. Juni 2026 in Zusammenarbeit mit dem Blutspende Zentrum Luzern im Gemeindesaal Oberkirch rund 40 Spenderinnen und Spender begrüssen.

Ein besonderer Dank gilt Daniel Troxler, der bereits über 60-mal Blut gespendet hat. Mit seinem langjährigen und wertvollen Engagement leistet er einen aussergewöhnlichen Beitrag und schenkt anderen immer wieder Hoffnung.

Herzlichen Dank an alle, die mit ihrer Blutspende Leben retten und Hoffnung schenken!

Wenn du interessiert bist, bei uns reinzuschauen, findest du weiter Infos unter www.samariter-oberkirch.ch

Wir freuen uns auf dich.



Einladung zur RÖSSLIFAHRT für Gross und Klein

13. SEPTEMBER 2026
14 - 16 UHR
KIRCHE, OBERKIRCH

RÖSSLIFAHRT – EINSTEIGEN, LOSFAHREN, WOHLFÜHLEN

Auch dieses Jahr möchten wir euch ganz herzlich zu den beliebten Rösslifahrten einladen – und das zusätzlich zum Kilbi-Glücksrad!



TICKETS KÖNNEN AB 13.09.2026 13:45 UHR ERWORBEN WERDEN

KINDER
CHF 3.00

ERWACHSENE
CHF 5.00

KIRCHE

INFORMATION

INFORMATION ZUR PUBLIKATION VON KIRCHLICHEN MITTEILUNGEN AB SEPTEMBER 2026

Ab September 2026 ist die Kirchgemeinde Oberkirch neu auch im Pastoralraum-pfarreiblatt vertreten. Damit werden aktuelle Informationen, Veranstaltungen und Berichte künftig hauptsächlich über dieses gemeinsame Publikationsorgan veröffentlicht.

In der Infobrogg bleibt die Kirchgemeinde und Pfarrei Oberkirch weiterhin präsent, jedoch in reduziertem Umfang. Folgende Inhalte werden auch künftig dort veröffentlicht:

- Jahrzeiten
- Taufen
- Verstorbene
- Informationen zum Kafi Erennerig
- Informationen zum Zäme Zmittag
- Jahresrechnung

Wir freuen uns, Sie künftig sowohl über das Pastoralraumblatt als auch über die Infobrogg über das kirchliche Leben in Oberkirch auf dem Laufenden zu halten. Herzlichen Dank für Ihr Interesse und Ihre Aufmerksamkeit.

Kirchgemeinde Oberkirch

Unsere Jahrzeiten im September

Sonntag	13. September 2026	10.30 Uhr	Für die Kirchweih Jost und Rita Meier-Schmid, Burgmatte 6
Sonntag	27. September 2026	10.30 Uhr	Peter Portmann-Villiger, Bahnstrasse 9 Stefan Portmann, Gotterbarm

TAUFEN IM JULI UND IM AUGUST

Durch die Taufe durften wir in unsere Glaubensgemeinschaft aufnehmen:

Neva, Tochter der Familie
Patricia und Marion Rothenbühler

Leonie Fleur, Tochter der Familie
Yvette Schmid und Philipp Wildhaber

Camilla, Tochter der Familie
Denise Egli und Lukas Stöckli

KIRCHENOPFER

Juni und Juli

Jubilate – Kirchengesang	100.–
Flüchtlingshilfe Caritas	186.–
Jubla Oberkirch	1102.–
Kirche in Not Venezuela	254.–
Peterspfennig – Papstkollekte	121.–
Orgelrenovation Marbach	100.–
Bifola	207.–

HEIMGEKEHRT INS EWIGE LEBEN

Antonio Valentino haben wir verabschiedet und auf den Friedhof begleitet. Möge der Verstorbene eingehen in das grosse Licht Gottes.

FEIERLICHER BETTAGSGOTTESDIENST MIT DEN CHÖREN VON OBERKIRCH UND GEUENSEE

Betttag, 20. September, 10.30 Uhr, Pfarrkirche Oberkirch

Am Betttag, 20. September, um 10.30 Uhr gestalten die Chöre von Oberkirch und Geuensee gemeinsam den Gottesdienst in der Pfarrkirche Oberkirch.

Zur Aufführung gelangt die Deutsche Messe **«Christus – Hier und Jetzt»** von Armin Kneubühler, begleitet von Klavier und Querflöte. Das Werk wurde vor 20 Jahren in Arosa uraufgeführt und zeichnet sich durch seine Mischung aus Rock-, Latin- und Gospel-Elementen aus.

Am Klavier begleitet **Jens Krug**, während **Toshi Michimura** die Aufführung mit der Querflöte bereichert. Die musikalische Leitung liegt in den Händen von **Irene Räber**.

Die Mitwirkenden freuen sich, den Gottesdienst musikalisch festlich zu umrahmen und laden die Bevölkerung herzlich dazu ein.



KAFI ERENNERIG

Dienstag, 15. September 2026 um 14.00 Uhr im Raum Feuer
2 Stunden freudvolles Miteinander für ältere Senioren.
Bei Bedarf Gratis-Fahrgelegenheit.

Die Gruppe «Kafi Erennerig» freut sich! **Hannelore Wagner**
041 921 32 60 und **Erwin Oberholzer 041 921 21 52**

ZÄMEZMETTAG

Montag, 14. und 28. September 2026 im Pfarrsaal für
CHF 10.00.

Neue Regelung ab Oktober 2026: Da unsere Küche und das Küchenteam an ihre Kapazitätsgrenzen gelangen, wird die Teilnehmerzahl ab Oktober 2026 auf 50 Personen pro Anlass beschränkt. Die Anmeldeliste wird, wie bisher beim Essen erstellt. Ist die Liste voll, kann eine Anmeldung für den übernächsten Anlass vorgemerkt werden.

Anmeldungen und Abmeldungen können per E-Mail oder telefonisch bis Freitagmittag vor dem ZämeZmettag gemeldet werden. **Per E-Mail reservation@pfarrei-oberkirch.ch oder telefonisch an Kurt Sennhauser 079 758 36 09 oder Rosmarie Koller 079 931 43 05**

Chöubi-Gottesdienst

Sonntag, 13. September 2026

10.30 Uhr

Musikalische Gestaltung
durch das Sooregoslerchörli
und Drehorgelspiel von Alfred Züsli

Ministrantenaufnahme
Einzug mit den Erstkommunionkindern

Anschliessend sind alle herzlich zum Apéro eingeladen.
Verkauf von hausgemachten Schenkeli und gluschtigen Ziegerchrapfen.



Chöubi Oberkirch

Chele-Egge

Samstag, 12. September.26
14.30-20.00 Uhr

Sonntag, 13. September.26
12.00-17.00 Uhr
beim Pfarrsaal

Verkauf von Schenkeli und Ziegerchrapfen

KALENDER

VERANSTALTUNGEN

BITTE TERMINE ONLINE ERFASSEN

Unter www.oberkirch.ch/aktuelles

Es werden nur online
erfasste Veranstaltungen in
der InfoBrogg publiziert.

Dienstag	1. September 2026	Zischtigs-Jass im Vereinsraum Feuer	Frauenbund Oberkirch
Donnerstag	3. September 2026	Wandern und grillieren, Treffpunkt Parkplatz Kirche	Verein 60plus
Freitag	4. September 2026	Mitgliederapéro im Restaurant Cayenne, Stiftung Brändi Sursee	Frauenbund Oberkirch
Samstag	5. September 2026	Reparaturtag Repair Café im Kulturwerk 118, Sursee	Repair Café Region Sursee
Mittwoch	9. September 2026	Café TrotzDem im Café Koller	Alzheimer Luzern
Donnerstag	10. September 2026	Mittagessen, Spielen, Jassen im «Goldener Wagen»	Verein 60plus
Freitag	11. September 2026	Chörliprobe im Pfarrsaal	Verein 60 plus
Freitag und Samstag	11. und 12. September 2026	Goslerbar an der Kilbi in der Kaffestube	Sooregosler Oberchöuch
Samstag	12. September 2026	Neuzuziehendenanlass der Gemeindesaal Oberkirch	Gemeinde Oberkirch
Donnerstag	17. September 2026	Pétanque beim Schulhaus	Verein 60plus
Donnerstag	24. September 2026	Ausflug Ufenau, Treffpunkt Parkplatz Kirche	Verein 60plus
Donnerstag	24. September 2026	Einladung zum Bürgergespräch mit der Gemeindeverwaltung Oberkirch	Gemeinderat Oberkirch
Freitag	25. September 2026	Chörliprobe im Pfarrsaal	Verein 60plus
Sonntag	27. September 2026	Eidg., Kant. und Komm. Abstimmungen vom 27. September 2026, das Urnenbüro befindet sich im Gemeindehaus	Gemeinde Oberkirch
Mittwoch	30. September 2026	BänkliZyt Oberchöuch – Spass-OL, Treffpunkt Bänkli beim Gletschergarten	Alterskommission Oberkirch



MALER MEISTER LIPPAG



6210 Sursee

041 921 30 88

malermeister-lipp.ch

ENTSORGUNGSDATEN

Kehrichtentsorgung

Dorf

wöchentlich Freitag

Fr, 25. Dezember 2026 verschoben auf

Mo, 28. Dezember 2026

Haselwart, Haselmatte, Breiten, Campus Sursee, Münigen

wöchentlich Donnerstag

Do, 14. Mai 2026 verschoben auf Fr, 15. Mai 2026

Do, 4. Juni 2026 verschoben auf Fr, 5. Juni 2026

Dienstag	1. September 2026	Grüngutsammlung
Donnerstag	3. September 2026	Papier- und Kartonsammlung
Freitag	4. September 2026	Kehrichtentsorgung Berggebiet / Aussentouren
Samstag	5. September 2026	Giftsammlung beim Schulhausplatz Doppelturnhalle, Zufahrt Neugass
Dienstag	8. September 2026	Grüngutsammlung
Dienstag	15. September 2026	Grüngutsammlung
Freitag	18. September 2026	Kehrichtentsorgung Berggebiet / Aussentouren
Samstag	19. September 2026	Giftsammlung bei der Schulanlage Hübeli
Dienstag	22. September 2026	Grüngutsammlung
Dienstag	29. September 2026	Grüngutsammlung



SAMSTAG, 12. SEPTEMBER 2026 – 10 BIS 16 UHR



METTENWILSTRASSE 18, 6203 SEMPACH-STATION

TAG DER OFFENEN

TÜRE



**FESTWIRT-
SCHAFT**



HÜPFBURG



WETTBEWERB



**INFOSTAND
E-MOBILITY &
BATTERIESPEICHER**

**BESUCHEN
SIE UNS!**

ELEKTRO
BURRI
PARTNER AG

Für mehr Infos ruf an:

+41 41 467 15 20

Besuche unsere Website:

ihr-elektropartner.ch



Zahnmedizin von A-Z

- Angstpatienten
 - Notfallbehandlung
 - Kinder Zahnmedizin
 - Ästhetische Zahnmedizin
 - Aligner Zahnspange
 - 3D Röntgen
 - Implantologie
 - Oralchirurgie
 - Behandlung in Vollnarkose
 - Schnarcherschienen
 - Zahnaufhellung
 - Kiefergelenks Therapie
 - Feste dritte Zähne
 - Kronen
 - Laserbehandlung
 - Veneers
 - Dentalhygiene
 - Prothesen
- Vorteile:**
- ✓ Kostenlose Parkplätze
 - ✓ Notfall Termin am gleichen Tag
 - ✓ 365 Tage Erreichbarkeit
 - ✓ Volldigitalisierte Zahnarztpraxis



DR. STUPAR & PARTNER DR. ASENDORF & PARTNER Zahnmedizin und Implantologie

Zahnarztpraxis Oberkirch · Dr. Stupar, Dr. Asendorf & Partner

Luzernstr. 66, 6208 Oberkirch, Tel. 041 920 44 50

info@zahnarzt-oberkirch.ch, www.zahnarzt-oberkirch.ch

**Der rauchfreie Monat
ist zurück !**

WWW.RAUCHFREIERMONAT.CH

**Im November hören
wir gemeinsam auf !**



Eine unterstützende
Online-Community



Direkter Zugang
zu Expert/-innen



Ein praktischer
40-Tage-Guide



Tägliche digitale
Unterstützung



WICHTIGE KONTAKTE

ÄRZTLICHE NOTFALL-NUMMER FÜR DEN KANTON LUZERN

0900 11 14 14 (CHF 3.23 / Min.)

Prepaid: 0900 57 67 48 (CHF 3.50 / Min.)

Notfall-Nummer (rund um die Uhr) für die Luzerner Bevölkerung im medizinischen Notfall. Rasche und kompetente Hilfe. Zuweisung ins richtige, nächstgelegene Notfallzentrum oder direkt an den verantwortlichen, diensthabenden Notfallarzt. Erste Anlaufstelle in Notfallsituationen ist immer der Hausarzt!

ZAHNÄRZTLICHER NOTFALLDIENST DER REGION

365 Tage / 24 Stunden Nummer 0848 58 24 89

NOTFALLDIENST TIERÄRZTE JULI UND AUGUST 2026

Tierarztpraxis Bleumatt, Büron, Telefon 041 933 11 55

Sonntag, 6., 13., 20. und 27. September 2026

Praxis Häller, Buttisholz, Telefon 041 928 12 40

Sonntag, 6. und 27. September 2026

Wochenende

Beginn: Samstag, 10.00 Uhr, Ende: Montag, 7.00 Uhr

Feiertage

Vortag 12.00 Uhr bis am folgenden Tag 7.00 Uhr

IMPRESSUM

Redaktionsteam

Ladina Bühlmann, Daniela Müller,
Esther Tanner, Markus Inauen, André Bacher

Layout und Druck

Bacher PrePress AG, www.bacher.swiss
André Bacher, Grünfeldweg 5, Oberkirch

Erscheinung

jährlich 11 Ausgaben,
Juli und August sind eine Ausgabe

Auflage

2'200 Ex.



Papier

100% Altpapier, Blauer Engel,
FSC zertifiziert

Inseratbestellung und Datenanlieferung

Telefon 041 498 09 88, info@infobrogg.ch
Grössen und Preise für die Inserate
entnehmen Sie bitte den Media-Daten unter:
www.infobrogg.ch

NOTRUFNUMMERN

Ambulanz / Sanität	144
Rega, Rettungsflugwacht	1414
Polizei	117
Feuerwehr	118
Pannenhilfe / TCS	140

ZENTRUM FÜR SOZIALES (ZENSO)

für Menschen in jeder Lebensphase, Kontakt: 041 925 18 25.

Angebot offene Tür – Kurzberatung ohne Voranmeldung.

Jeden Mittwoch zwischen 13.00 und 16.00 Uhr.

DREHSCHIEBE 65 PLUS

Die kostenlose Auskunft für alle Fragen rund ums Alter.

Telefon 041 920 10 10, info@regionsursee65plus.ch

www.regionsursee65plus.ch

ROTKREUZ-FAHRDIENSTE

Telefon 041 418 74 45, fahrdienste@srk-luzern.ch

ROLLSTUHL-TIXI-TAXI VERMITTLUNGSSTELLE

Montag bis Freitag, 8.00 bis 12.00 Uhr: 0848 84 94 77

Samstag und Sonntag, Tixi-Bus Sursee: 079 453 09 06

Haftungsausschluss

Für die in der InfoBrogg enthaltenen
Beiträge wird keine Haftung übernommen.
Insbesondere nicht im Zusammenhang
mit Urheberrechtsverletzungen.

Preise und Grössen der Inserate

www.infobrogg.ch

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe

Dienstag, 15. September 2026, 10.00 Uhr

• DORFCHÖUBI •

OBERCHÖUCH

• SEPTEMBER 2026 •

FR
11

SA
12

SO
13

ZUR HENNENSTUBE, GOSLER-BAR,
CHÖRLI BEIZ ZUM BACCHUS,
GASTHOF ZUM HAXENWIRT
RACLETTE-STUBE

